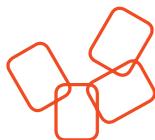


Aktionsjahr **2013**  
**SUCHT**

Klar · Unabhängig · Löwenstark



Präventionsrat  
Braunschweig



prüfen · fördern · vernetzen



# Impressum

## HERAUSGEBER UND COPYRIGHT

Verein zur Förderung der Präventionsarbeit  
in der Stadt Braunschweig  
Rathaus  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

## GESTALTUNG UND SATZ

Nils Hildebrandt

## DRUCK

braunschweig-druck GmbH, Braunschweig

## TEXT

Die in der Broschüre aufgeführten Texte sind von den dargestellten Institutionen verfasst, anschließend vom Herausgeber redigiert und wiederum vom Verfasser zur Veröffentlichung freigegeben worden.

## BILDER

Die abgebildeten Fotos wurden in der Mehrzahl erstellt von Andreas Greiner-Napp  
Photographie  
www.greiner-napp.de

In Einzelfällen wurde auf Bilder von Fotoagenturen zurückgegriffen. Die Logos wurden dem Herausgeber von den jeweiligen Institutionen und Stiftungen zur Verfügung gestellt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Ein besonderer Dank richtet sich an die Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Braunschweig, die den Erlös ihres 6. Sommerfestes dem Braunschweiger Präventionsrat zu Gunsten des Aktionsjahrs zur Verfügung gestellt hat.



Aktionsjahr 2013  
**SUCHT**  
Klar · Unabhängig · Löwenstark

# Vorwort

## DAMIT SUCHT ZU KEINER SACKGASSE WIRD – MITEINANDER DIE SUCHTPRÄVENTION IN BRAUNSCHWEIG STÄRKEN.

Der Braunschweiger Präventionsrat legt sich in einem zweijährlichen Wechsel auf ein Jahresschwerpunktthema fest. Er unterstützt die Initiative eines Facharbeitskreises darin, die jeweilige Thematik mit einer Kampagne, Veranstaltungen und Projekten einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen, über die Vielfalt bereits bestehender Angebote zu informieren und neue Impulse zu setzen.

Nach dem Aktionsjahr 2011 „Mehr Braunschweig – weniger Gewalt“ sind wir für 2013 eine Kooperation mit dem Arbeitskreis Suchtprävention eingegangen, einem bewährten und gut funktionierenden Fachgremium, das seit Jahren Problemfelder analysiert und wichtige Impulse im Bereich der Präventionsarbeit setzt.

„Sucht“ ist in ihren verschiedenen Facetten allgegenwärtig und damit als Thema von hoher gesellschaftlicher Relevanz. Oft mit Scham besetzt und Tabus behaftet, bedarf es einer steten Sensibilisierung in der öffentlichen Wahrnehmung: Der Grat zwischen Lust, Unbeschwertheit und Ablenkung einerseits und persönlichem Leid andererseits ist schmal. Wenn Abhängigkeit das selbstbestimmte Leben ablöst, wirkt die Sucht für den Betroffenen und sein Umfeld zerstörend.



Deshalb ist es das Ziel, Heranwachsende rechtzeitig über die Risiken eines zu leichtfertigen und unreflektierten Umgangs mit suchtgefährdenden Stoffen aufzuklären und sie darin zu unterstützen, kompetente und für sich gute Entscheidungen zu treffen. Manchmal geht es bereits darum, Auswege aufzuzeigen. Hieran wirken in Braunschweig viele mit. Wir wollen die bestehenden Hilfsangebote sichtbar machen und mit einer Vielfalt an Maßnahmen Akzente setzen.

Einen besonderen Dank richte ich an die sechs beteiligten Stiftungen, die durch ihre Förderung die Kampagne in dieser Breite erst möglich machen. Das Signal für 2013 lautet: Miteinander die Suchtprävention in Braunschweig stärken!

Stadtrat Ulrich Markurth

Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernent  
Vorsitzender des Braunschweiger Präventionsrats

# Aktionsjahr Sucht 2013

Klar · Unabhängig · Löwenstark

Das Motto des Aktionsjahres Sucht setzt bewusst positive Akzente:

Es wirbt für Lebensfreude mit Genuss, Freiheit und Unabhängigkeit bei der Gestaltung eigenen Lebensglücks und Zuversicht und Selbstvertrauen in eigene Stärken.

Das Aktionsjahr Sucht wird gestaltet vom Arbeitskreis Suchtprävention und dem Braunschweiger Präventionsrat. Es will aufmerksam machen und motivieren, frei zu sein von Substanzen oder von Verhaltensmustern, die vernebeln oder Zwänge schaffen.

Dafür werben der Präventionsrat und der Arbeitskreis Suchtprävention gemeinsam mit einem vielfältigen Programm. Die Namen der beiden Hauptakteure verraten bereits den inhaltlichen Schwerpunkt, nämlich Prävention!

Alles was hilft, ein klares, unabhängiges und löwenstarkes Leben zu führen, wird Thema sein! Alle Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche sowie Eltern, pädagogisch Engagierte und alle interessierten Braunschweiger/innen.

Jeden Monat gibt es einen besonderen Schwerpunkt:

Der Januar startet mit einem Theaterstück für Schulklassen „Schwefelgelb“, das das Thema „illegale Drogen“ bereits erahnen lässt.

Im Sommer – kurz vor den Ferien am 19.6.2013 – wird auf dem Kohlmarkt das gesamte löwenstarke Team der Braunschweiger Suchtprävention mit einem abwechslungsreichen Programm aufwarten: Mitmach-Aktionen laden zum Spielen, Nachdenken, Verweilen und Ausprobieren ein. Man darf gespannt sein, was für vielfältige Gesichter Suchtprävention hat. Jeder ist eingeladen; Schulklassen werden besonders gern empfangen.

## Inhaltsverzeichnis

Impressum	02
Vorwort	03
Aktionsjahr Sucht 2013	04
Der Braunschweiger Präventionsrat	06
Arbeitskreis Suchtprävention Braunschweig	08
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>11</b>
<b>ANBIETER</b>	<b>33</b>
<b>SCHULEN</b>	<b>73</b>
Gezielt, geplant und kontrolliert	82



## Der Braunschweiger Präventionsrat

Prüfen. Fördern. Vernetzen.

Der Braunschweiger Präventionsrat beschäftigt sich seit 1996 mit Fragen und Projekten kommunaler Präventionsarbeit. Er sichtet und unterstützt Initiativen im Bereich Gewalt- und Suchtprävention, Medienkompetenz, Integration u. a. und setzt sich für eine Vielfalt an präventiven Ansätzen in Braunschweig ein. Präventionsarbeit wird dabei als gesamtgesellschaftliche Aufgabe angesehen.

### ZUSAMMENSETZUNG

Der Präventionsrat, unter Vorsitz des Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernenten, setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, Polizei, Staatsanwaltschaft, von Stiftungen, Fachhochschule und Wirtschaft zusammen. Darüber hinaus ermöglicht die Anbindung von Facharbeitskreisen und Stadtteilrunden den Austausch über aktuelle Entwicklungen und Problemfelder in der Stadt.

### ZIELE DES PRÄVENTIONS-RATS

Der Braunschweiger Präventionsrat will gemeinsam mit anderen gesellschaftlichen Kräften Strategien entwickeln, um Risiken für die Bevölkerung langfristig entgegenzutreten zu können und macht sich zur Aufgabe, die unterschiedlichen Akteure miteinander zu vernetzen. Ein besonderes Augenmerk richtet er auf die Förderung neuer, innovativer (Handlungs-)Ansätze. Letztlich steht der Präventionsrat für eine sinnvoll aufeinander abgestimmte Förderpraxis von Präventionsmaßnahmen in Braunschweig.

### ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN BECCARIA

Der Braunschweiger Präventionsrat unterstützt externe Projektvorhaben generell nicht finanziell. Er bietet stattdessen an, eingehende Anträge anhand der Beccaria-Standards, einem Instrument zur Sicherstellung einer systematischen Planung, Durchführung und Bewertung von präventiven

Projekten, zu überprüfen, zu zertifizieren und Antragsteller an potenzielle Geldgeber wie Stiftungen weiterzuvermitteln. Der Antragsteller wird dabei eingehend in die Beccaria-Standards eingewiesen, beraten und ggf. unterstützt, notwendige Korrekturen an seiner Konzeption bzw. Projektplanung vorzunehmen. Neben Projektträgern haben auch Stiftungen und Förderer die Möglichkeit, die bei ihnen eingehenden Anträge überprüfen zu lassen und so eine weitere Entscheidungsgrundlage über die Förderung eines Projekts zu erhalten. Weitere Infos: [www.braunschweig-hilft.de/beccaria](http://www.braunschweig-hilft.de/beccaria)

### PRÄVENTIONSPREIS

Von 2011 an wird jährlich ein mit 2.000 € dotierter Präventionspreis vergeben und damit ein Projekt gewürdigt, das sich z. B. in Aktionsjahren in besonderer Weise ausgezeichnet hat.



### BRAUNSCHWEIGER HILFEPORTAL – WWW.BRAUNSCHWEIG-HILFT.DE

Wer hilft in Braunschweig in Fragen, die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene berühren? Im Braunschweiger Hilfeportal werden Beratungsstellen und Anbieter von Präventionsangeboten vorgestellt. Unterteilt in 16 Kategorien zeigt der Braunschweiger Präventionsrat Heranwachsenden, Eltern, Schule und Anderen Hilfsangebote auf, die in schwierigen Lebenslagen weiterhelfen bzw. hierauf vorbereiten und schützen.

### KONTAKT

Der Braunschweiger Präventionsrat versteht sich als Ansprechpartner für Bürger, Projektträger und Förderer.

Telefon 0531 . 470 85 55

E-Mail [praeventionsrat@braunschweig.de](mailto:praeventionsrat@braunschweig.de)



## Arbeitskreis Suchtprävention Braunschweig

Der Arbeitskreis Suchtprävention hat zusammen mit dem Präventionsrat die fachliche Ausrichtung des Aktionsjahres Sucht unter dem Motto Klar – Unabhängig – Löwenstark übernommen.

Die über das Jahr 2013 verteilten präventiven Angebote spiegeln sowohl die Vielfalt in der Suchtprävention zur Verfügung stehenden Methoden als auch das große Spektrum präventiver Akteure wieder. Seit Jahren arbeiten die Akteure des Braunschweiger Arbeitskreises in enger Vernetzung vertrauensvoll zusammen, um Ziele und Zielgruppen festzulegen, Angebote auszurichten und neue Präventionsprogramme zu entwickeln.



# VERANSTALTUNGEN

## Veranstaltungen

Aktionsjahr Sucht – Klar · Unabhängig · Löwenstark

Theaterstück „Schwefelgelb“	12	„Immer Geflimmer im Zimmer“	22
Gut drauf – Qualifizierung im Bereich Gesundheit	13	Aktionsjahr Sucht auf dem Kohlmarkt –	23
Gesund und stark in der Grundschule	14	Öffentliche Veranstaltung mit allen Akteuren	
Folgen den Rauchens – Lungenkrebs im Visier	15	Trampolin – Gruppentraining für Kinder aus	24
„Alles im Griff?“ –	16	suchtbelasteten Familien	
Alkoholprävention für 7. – 9. Klassen		Kinder aus suchtbelasteten Familien	25
„LIEBER SCHLAU, ALS BLAU“ Alkohol –	17	Alkohol bei Kindern und Erwachsenen	26
Reiz und Risiko		Zwischen Unverletzlichkeitsgefühlen	27
Jugendschutz im Einzelhandel –	18	und Suizidalität	
Sensibilisieren, informieren, beraten		Planspiel Cannabis	28
Machen Medien süchtig? –	19	Alles, was „knallt“ ... !	29
Medienprojekt mit Schulklassen		„Hold me, thrill me, kiss me ... „	30
„Immer online – aber lange nicht mehr gesehen ...“	20	Magisches Denken	31
„Ich bin süchtig nach ...“	21	Abschlussveranstaltung	32

JANUAR 2013



#### KONTAKT

Pertra Bunke  
Jugend- und Drogenberatung  
Braunschweig

Kurt-Schumacher-Straße 26  
38102 Braunschweig

Telefon 0531 . 220900  
E-Mail drobs-braunschweig  
@paritaetischer-bs.de  
Web www.paritaetischer-bs.de

## „Schwefelgelb“

Ein Theaterstück über Rausch und Grenzerfahrungen

#### PROJEKTbeschreibung

Die Darsteller der Wilden Bühne Bremen e. V. sind ehemalige DrogenkonsumentInnen und können aus eigener Erfahrung die Inhalte realitätsnah und eindringlich darstellen. Sie appellieren durch ihre Darstellung an die Eigenverantwortlichkeit jedes Einzelnen und verarbeiten gleichzeitig auf diese Art und Weise ihre eigene Suchtgeschichte weiter. In der anschließenden Diskussionsrunde werden für die Jugendlichen Anregungen zur Auseinandersetzung mit eigenen Risikoverhaltensweisen, Ängsten aber auch Ressourcen gegeben. In einer altersentsprechend gestalteten, emotional ansprechenden Form sollen sie so für das Suchtthema sensibilisiert werden.

Bei dem 60minütigem Stück stehen folgende zentrale Fragen im Vordergrund:

Kann ich ein buntes Leben ohne Drogen führen? Gibt es einen Weg aus der Sucht?  
Wie kann ich Grenzerfahrungen erleben, ohne den Bezug zur Realität zu verlieren?  
Was treibt Menschen in die Selbstisolation?

Ab 9. Klasse.

Februar 2013



#### KONTAKT

Harald Tschappe  
Stadt Braunschweig  
FB Kinder, Jugend und Familie

Eiermarkt 4 – 5  
38100 Braunschweig

Telefon 0531 . 4708531  
E-Mail harald.tschappe  
@braunschweig.de  
Web www.braunschweig.de

## Gut Drauf

Kinder- und Jugendzentren in Braunschweig

#### PROJEKTbeschreibung

Braunschweiger Kinder- und Jugendzentren starteten am 15. Juli 2012 auf der Veranstaltung 17. Braunschweiger Spielmeile einen Prozess der konzeptionellen Ausrichtung an der Jugendaktion Gut Drauf der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

23 Einrichtungen der offenen Jugendarbeit in städtischer und freier Trägerschaft haben sich bis heute als Projektpartnerin und Partner bei der von der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung getragenen Jugendaktion angemeldet. Sie streben an, sich im Rahmen dieses ganzheitlichen Programmes der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitserhaltung zertifizieren zu lassen. Hierbei stehen für die Jugendeinrichtungen ganz praktische Themen und Angebote in der täglichen Arbeit in den Angebotsbereichen Ernährung, Bewegung und Stressregulierung im Mittelpunkt. Wenn das Thema Gesundheit ein aktuelles Thema für Jugendliche wird, ist die erlebte Verbindung mit positiven Werten wie Fitness, Spaß, Ästhetik, Schönheit und Genuss unumgänglich. Das wird spannend! Dieser strukturelle Prozess der konzeptionellen Ausrichtung wird über das ganze Jahr 2013 geführt.

#### INFORMATIONEN

##### WO:

**Diese Kinder- und Jugendzentren nehmen an der Aktion teil:**  
Schiene/Broitzem (AWO), B 58,  
Drachenflug, Heidberg, Heinrich-Jasper-Haus, Hondelage, Jugendzentrum Wenden, Kinder- und Jugendzentrum Veltenhof/Rühme, Lamme, Mühle, Querum, Rautheim, Rotation, Roxy, Rünigen, St. Magni, SELAM, Spielstube Hebbelstraße, TIB (AWO) – Jugendtreff im Bebelhof, Turm, Waggum, Jugendzentrum Stöckheim e. V., Jugendzentrum Siekgraben, Leiferde, Fischerbrücke

FEBRUAR 2013

Klasse2000®



#### KONTAKT

Susanne Trapp-Fuhse  
Regionale Koordinatorin Nds. Süd  
Verein Programm Klasse2000 e. V.

Hermann-Blanke-Straße 16  
30938 Burgwedel

Telefon 05139 . 982334  
E-Mail reg-hannover@  
klasse2000.de  
Web www.klasse2000.de

## Gesund und stark in der Grundschule

Vorstellung des Programms Klasse2000

#### PROJEKTBECHREIBUNG

Im Rahmen eines Vortrags gibt die regionale Koordinatorin Frau Trapp-Fuhse einen Überblick über Konzept, Ziele, Inhalte, Evaluationsergebnisse und Finanzierung des Programms Klasse2000. Im Unterricht verwendete Materialien, sowie die Lehrerhefte der einzelnen Jahrgangsstufen werden zur Ansicht bereitliegen. Es besteht im Anschluss die Gelegenheit zur Diskussion.

#### INFORMATIONEN

**WO:**  
GHS Pestalozzistraße  
Pestalozzistraße 18  
38114 Braunschweig

**WANN:**  
5. Februar 2013  
18.00 Uhr

**FÜR WEN:**  
Lehrkräfte an der Grundschule  
und interessierte Eltern

Februar 2013



#### KONTAKT

Helene-Engelbrecht-Schule  
Berufsbildende Schulen

Reichsstraße 31 – 34  
38100 Braunschweig

Telefon 0531 . 4704192  
E-Mail helene-engelbrecht-schule@  
braunschweig.de  
Web www.helene-engelbrecht-  
schule.de

## Folgen des Rauchens – Lungenerkrankungen im Visier

Dr. med. Hubert Langhorst

#### PROJEKTBECHREIBUNG

Ein ständiges Kratzen im Hals, regelmäßige Hustenanfälle und Atemnot – das sind oft Anzeichen für eine chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung. Meist sind Raucher davon betroffen. Was passiert, wenn der Lunge langsam die Luft ausgeht, und wie schützt man sich?

Darüber spricht der Chefarzt des Krankenhauses St. Vinzenz in Braunschweig, Dr. Hubert Langhorst, Facharzt für Pneumologie und Kardiologie.

Der Referent erläutert anhand von Bildern anschaulich die Krankheitsbilder und deren Verläufe. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch.

**Referent:** Dr. med. Hubert Langhorst

#### INFORMATIONEN

**WO:**  
Jugendzentrum Mühle  
An der Neustadtmühle 3  
Im Saal (2. OG)

**WANN:**  
Freitag, 22. Februar 2013  
16.00 – ca. 17.00 Uhr

**EINTRITT FREI**

MÄRZ 2013



#### KONTAKT

Doris Freudenstein  
Gesundheitsamt Braunschweig  
– Gesundheitsförderung –

Hamburger Straße 226  
38114 Braunschweig

Telefon 0531 . 4707004  
E-Mail doris.freudenstein  
@braunschweig.de  
Web www.braunschweig.de

MÄRZ 2013



#### KONTAKT

Monika Knospe , Schulsozialpädagogin  
Gymnasium Raabeschule  
im Schulzentrum Heidberg

Stettinstraße 1  
38124 Braunschweig

Tel. 0531 . 4707602  
E-Mail raabeschule@  
braunschweig.de  
Web www.raabeschule.de

## „Alles im Griff?“

Alkoholprävention für 7. – 9. Klassen

#### PROJEKTDESCHEIBUNG

Dieses attraktive Angebot für Schulklassen motiviert zu einem besonnenen Umgang mit Alkohol; auch ohne erhobenen Zeigefinger wird Schüler/innen der 8. Klasse sehr deutlich, wo der Spaß aufhört, bzw. in welchen Situationen Konsumverzicht oder ein maßvoller Umgang mit Alkohol angebracht sind. In der Evaluation haben Schüler/innen dieses Angebot mit der Note 1,8 bewertet!

Das gelungene Kooperationsmodell zwischen der Jugendberatung mondo X und dem Gesundheitsamt wurde im Jahr 2010 mit dem Qualitätspreis der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen ausgezeichnet. Herzstück des Erfolgs sind neben einer spielerischen Methodik die hoch engagierten, jungen Mitarbeiterinnen von mondo X, die mit den Schülerinnen agieren und mit ihrer Fachkompetenz, ihrem Einfühlungsvermögen und ihrer Jugendlichkeit zum Nachdenken über Risiken des Alkoholkonsums bewegen. Genaueres erfahren Sie im Internet (Adresse im grauen Kasten).

Bei Interesse freuen wir uns, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

#### INFORMATIONEN

**WO:**  
Jugendberatungsstelle mondo X  
Paul-Jonas-Meier-Straße 42  
38104 Braunschweig

**WANN:**  
nach Absprache  
Anmeldungen bitte unter  
doris.freudenstein@braunschweig.de

## „LIEBER SCHLAU, ALS BLAU“ Alkohol – Reiz und Risiko

Vortrag für Eltern, Pädagogen und Interessierte

#### PROJEKTDESCHEIBUNG

Inhalt dieses Vortrages werden die Möglichkeiten der Eltern sein, dem Konsum von alkoholischen Getränken ihrer jugendlichen Kinder zu begegnen. Neben den Auswirkungen auf die körperliche, geistige und seelische Entwicklung der Heranwachsenden, wird es um das Verhältnis zu dem eigenen Kind und den Einfluss des Freundeskreises gehen.

Viele Eltern kennen die Gratwanderung zwischen Absprachen und Kontrollen, Zugeständnissen und der Gestaltung einer positiven Beziehung zu den Jugendlichen. Notwendige Voraussetzung ist die von guten Argumenten geprägte Haltung der Eltern und das Gespräch mit den Heranwachsenden über die Wirkungen und Folgen des Konsums. Wir möchten für diesen Weg unterstützende Anregungen bieten.

**Referent:** Carsten Schroeder, Leiter der Suchtpräventionsfachstelle der Salus-Klinik

#### INFORMATIONEN

**WO:**  
Aula der Raabeschule  
Stettinstraße 1  
38124 Braunschweig  
(Straßenbahn M2  
bis Haltestelle Erfurtplatz)

**WANN:**  
Donnerstag, 7. März 2013  
19.30 – 21.00 Uhr

**KOSTENFREI**

APRIL 2013



#### KONTAKT

Thomas Seliger  
Stadt Braunschweig  
Kinder- und Jugendschutz

Eiermarkt 4 – 5  
38100 Braunschweig

Telefon 0531 . 4708523  
E-Mail thomas.seliger@  
braunschweig.de

MAI 2013



#### KONTAKT

Sarah Winkens  
Stadt Braunschweig  
Kinder- und Jugendschutz

Eiermarkt 4 – 5  
38100 Braunschweig

Telefon 0531 . 4708572  
E-Mail sarah.christie.winkens@  
braunschweig.de

## Jugendschutz im Einzelhandel

Sensibilisieren, informieren und beraten – Fortbildungsangebot

#### PROJEKTbeschreibung

Den Zugriff auf Alkohol zu erschweren, ist Teil einer Gesamtstrategie, die das Ziel verfolgt, dem übermäßigen Konsum unter Jugendlichen entgegenzuwirken.

In Kooperation mit der Referentin für Suchtprävention der Landesstelle Jugendschutz werden Verkäuferinnen und Verkäufer im Einzelhandel in einer mehrstündigen Fortbildung über die gesetzlichen Bestimmungen des Jugendschutzes informiert und darin geschult, diese auch in strittigen Situationen einzuhalten. Beteiligt sind ferner Vertreter der Polizei und des städtischen Fachbereichs für Öffentliche Sicherheit, Bürgerservice. Eine Seminargebühr wird nicht erhoben.

#### Informationsbroschüre für den Einzelhandel:

Ergänzend zu dem Schulungsseminar werden Infobroschüren an den Braunschweiger Einzelhandel versandt, die eine Übersicht der relevanten §§ des Jugendschutzgesetzes sowie nützliche Tipps für den Umgang mit den beim Verkauf von Alkohol erforderlichen Kontrollen von Minderjährigen beinhalten.

#### INFORMATIONEN

##### WO:

Fachbereich Kinder  
Jugend und Familie  
Eiermarkt 4 – 5  
38100 Braunschweig

##### WANN:

24. April 2013  
von 9:30 Uhr – 12:00 Uhr

##### KOSTENFREI

## Machen Medien süchtig?

Medienprojekt mit Schulklassen

#### PROJEKTbeschreibung

Dass sich junge Menschen im Internet verlieren, abhängig von ihren Smartphones sind und sie das Computerspiel von Wichtigerem abhält, steht für viele Erwachsene und einen Teil der Wissenschaft außer Frage. Dass soziale Kontakte, die Erlangung von Wissen und Kompetenzen durch den Einsatz neuer Medien erst möglich werden, entgegenen die Digital Natives – also die, die mit Computer, Internet und Handy aufgewachsen sind – sowie der andere Teil der Wissenschaft.

Ob und wie abhängig wir von Medien wirklich sind und wie viel dran ist, an den (Vor-)Urteilen, wollen wir mit Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern – und vielleicht auch Großeltern – herausfinden. In einem mehrwöchigen Austausch werden die gemeinsamen Erfahrungen dokumentiert und in einer abschließenden Veranstaltung vorgestellt.

Das Projekt soll in zwei Schulklassen des 10. Jahrgangs durchgeführt werden. Interessierte Schulen werden gebeten, Kontakt aufzunehmen.

#### INFORMATIONEN

##### WANN:

Projektbeginn: 1. Quartal 2013  
Zeitumfang und andere Projektmerkmale werden gemeinsam mit der Schulleitung festgelegt.

Für die beteiligten Schulen entstehen keine Kosten.

MAI 2013



#### KONTAKT

Michael Roos  
Elisabethstift gGmbH  
Jugendhilfe der Diakonie

Peter-Joseph-Krahe-Straße 11  
38102 Braunschweig

Telefon 0531 . 88920-50  
E-Mail m.roos@elisabethstift.de  
Web www.elisabethstift.de

MAI 2013



#### KONTAKT

Jugendberatung mondo X

Paul-Jonas-Meier-Straße 42  
38104 Braunschweig

Telefon 0531 . 377374  
E-Mail info@mondo-X.de  
Web www.mondo-X.de

## „Immer online – aber lange nicht mehr gesehen ...“

#### PROJEKTBECHREIBUNG

Internet-/Computerspielsucht ist ein Begriff, der sich häufig in den Medien wiederfindet. Es geht um junge Menschen, die sich völlig im Virtuellen Raum verlieren, die z. B. bei Facebook oder in dem Onlinespiel „World of Warcraft“ mächtige Krieger oder Zauberer sind, im „Real Life“ jedoch nichts mehr geregelt kriegen – schulisch scheitern, Studium oder Ausbildung „verdaddeln“ und sozial vereinsamen. Unbestritten gibt es diese Problematik – hiermit verbinden sich aber auch einige „Mythen“.

Mit dieser kontroversen Thematik werden sich Jannis Wlachojiannis, „Lost in Space“ (Beratungsstelle für Computerspiel- und Internetabhängige in Berlin) und Prof. Dr. Tanja Witting von der Ostfalia Hochschule (Medienpädagogik) auf den in zwei Vorträgen auseinandersetzen, um danach zusammen mit jungen Menschen im Rahmen eines öffentlichen Podiumsgesprächs auch auf Fragen der TeilnehmerInnen einzugehen.

#### INFORMATIONEN

**WO:**  
Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

**WANN:**  
16. Mai 2013  
17.00 – 20.00 Uhr

## Ich bin süchtig nach ... mit dem Schwerpunkt PC-/Internetsucht

#### PROJEKTBECHREIBUNG

„Ich bin süchtig nach ...“ mit dem Schwerpunkt PC-/Internetsucht ist ein Präventionsangebot für Schulklassen und andere Gruppen und dient zur Sensibilisierung dieses hochaktuellen Themas. Zunächst soll das eigene Userverhalten reflektiert werden. Was mache ich am PC? Welche Motive stecken hinter meiner Nutzungsart und -dauer? Spiele ich einfach nur viel oder bin ich schon süchtig? Im Anschluss werden die Teilnehmer/innen als Experten gesehen, die Regeln und Tipps erarbeiten, die süchtigem Verhalten vorbeugen sollen.

Das Konzept ist für 1,5 Stunden ausgerichtet und findet mit Halbklassen ohne Lehrkräfte in der Jugendberatung mondo X statt. Die Schüler/innen lernen so die Beratungsstelle kennen, was die Hemmschwelle verringert, bei künftigen Problemen auch andere Angebote der Beratungsstelle in Anspruch zu nehmen.

#### INFORMATIONEN

**WO:**  
Jugendberatung mondo X  
Paul-Jonas-Meier-Straße 42  
38104 Braunschweig

**BESONDERHEITEN:**  
Für eine Gruppe/Halbklasse entstehen Kosten von 40,- €.

**WANN:**  
nach Absprache

MAI 2013



#### KONTAKT

Claudia Claus & Harald Bönig  
Erziehungsberatungsstelle (EB)  
Domplatz

Domplatz 4  
38100 Braunschweig

Telefon 0531 . 45616

JUNI 2013



#### KONTAKT

Doris Freudenstein  
Gesundheitsamt Braunschweig  
– Gesundheitsförderung –

Hamburger Straße 226  
38114 Braunschweig

Telefon 0531 . 4707004  
E-Mail [doris.freudenstein@braunschweig.de](mailto:doris.freudenstein@braunschweig.de)

## „Immer Geflimmer im Zimmer“

### Fernseh-Medien-All-Tag in Familien

#### PROJEKTBE SCHREIBUNG

Fernsehen und insbesondere visuelle Medien faszinieren Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie sind in unterschiedlichen Quali- und Quantitäten Teil unseres täglichen Erlebens. Ihre Nutzung benötigt unsere Aufmerksamkeit und beeinflusst je nach Alter, sowohl Wahrnehmungen, Stimmungen und Gewohnheiten eines jeden Einzelnen, als auch das soziale Miteinander in Familien. Auch durch wissenschaftliche Langzeitstudien können zwischenzeitlich die Auswirkungen einer bestimmten „medialen Dosis“ auf die kindliche Entwicklung sehr differenziert benannt werden.

Diese kostenfreie Veranstaltung möchte interessierte Eltern, schwerpunktmäßig mit Kindern im Vorschulalter ansprechen, Informationen und Anregungen geben und zu einem Erfahrungsaustausch einladen, den medialen Alltag in Familien achtsam(er) und entspannt(er) zu begegnen.

**Einladende:** Claudia Claus (Dipl.-Päd.) und Harald Bönig (Dipl.-Psych.)

#### INFORMATIONEN

##### WO:

Erziehungsberatungsstelle (EB)  
Domplatz, Domplatz 4  
38100 Braunschweig

##### WANN:

Vorabendprogramm  
Dienstag, 28. Mai 2013  
von 19.00 – 21.00 Uhr

Um Voranmeldung unter der  
Tel. 0531 . 45616 wird bis zum  
Donnerstag den 23. Mai 2013  
gebeten.

## Klar – Unabhängig – Löwenstark

### Aktionsjahr Sucht auf dem Kohlmarkt am 19. Juni 2013

#### PROJEKTBE SCHREIBUNG

Am 19.06.2013 sind alle löwenstarken Anbieter in Sachen Suchtvorbeugung auf dem Kohlmarkt mit bunten Mitmach-Aktionen präsent. Alle sind eingeladen mitzumachen: Spiele, Sketche, Theater und Infos lassen einen spannenden Thementag entstehen. Insbesondere Schulklassen sind herzlich willkommen und dürfen einen Parcours mit anspruchsvollen Aufgaben durchlaufen. Die Schüler/innen lösen in Teams verschiedene Aufgaben an den verschiedenen Ständen. Kleine Preise erwarten die Gewinner. Nebenbei erfährt man so einiges über die Braunschweiger Beratungsstellen und Möglichkeiten ein glückliches suchtfreies Leben zu gestalten. Natürlich geht es auch um „Alltagsdrogen“ wie Nikotin und Alkohol. Der Überschlag-Simulator, ein Rauschbrillen-Parcours, Wurfsäulen, Glücksrad, Flaschendreher ... sind nur einige der möglichen Aktivitäten an diesem besonderen Tag. Von 9.00 – 17.00 Uhr erwartet Sie ein buntes Programm.

Um allen Spaß und einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, bitten wir um Anmeldung von interessierten Schulklassen unter: [doris.freudenstein@braunschweig.de](mailto:doris.freudenstein@braunschweig.de)

#### INFORMATIONEN

##### WO:

auf dem Kohlmarkt

##### WANN:

Mittwoch, 19. Juni 2013  
von 9.00 – 17.00 Uhr

JULI/AUGUST 2013



#### KONTAKT

Anna Brennecke  
Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH  
Fachambulanz Braunschweig

Peter-Joseph-Krahe-Straße 11  
38102 Braunschweig

Telefon 0531 . 8892060  
E-Mail a.brennecke@lukas-werk.de

## Trampolin

### Gruppentraining für Kinder aus suchtbelasteten Familien

#### PROJEKTBSCHREIBUNG

Die Inhalte des Gruppenangebotes „Trampolin“ sind speziell auf Kinder suchtkranker Eltern im Alter von 8 bis 12 Jahren zugeschnitten. Bei der Konzeption haben viele ambulante Beratungseinrichtungen aus ganz Deutschland mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Suchtfamilien mitgewirkt. Kinder erleben in diesen Familien häufig Gewalt und Vernachlässigung und sind damit besonders gefährdet, im Jugendalter eigene Suchtprobleme zu entwickeln.

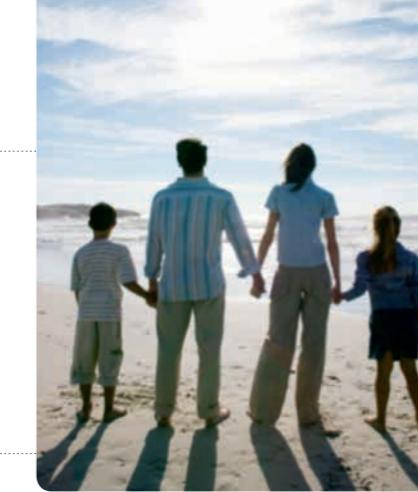
Bei Trampolin lernen sie, wie sie mit schwierigen Situationen in der Familie umgehen können, wo sie Hilfe finden, wie Alkohol und Drogen überhaupt wirken und vieles mehr. Anders als zuhause oder im Freundeskreis können sie bei Trampolin mit kompetenten Ansprechpartnern über ihre Situation sprechen und erfahren, dass sie nicht allein sind, sondern dass viele Kinder ähnliche Probleme haben.

#### INFORMATIONEN

**WO:**  
Lukas-Werk  
Gesundheitsdienste GmbH  
Fachambulanz Braunschweig  
Peter-Joseph-Krahe-Straße 11  
38102 Braunschweig

**WANN:**  
einmal wöchentlich,  
Anmeldungen und Informationen:  
Anna Brennecke  
a.brennecke@lukas-werk.de  
oder 0531 . 8892060

JULI/AUGUST 2013



#### KONTAKT

Katrin Schulz  
Guttempler

Hamburger Straße 29  
38114 Braunschweig

Telefon 0531 . 330555  
E-Mail karin.schulz@guttempler-nds.de

## Kinder aus suchtbelasteten Familien

### Infoveranstaltung für Kinder und Eltern

#### PROJEKTBSCHREIBUNG

Kinder aus suchtbelasteten Familien sind einem vielfach höherem Risiko ausgesetzt, später selbst suchtkrank zu werden. Deshalb ist es unser oberstes Gebot die Kinder und Jugendlichen stark zu machen

#### Damit sie erfolgreich ist muss Suchtprävention:

- **frühzeitig beginnen**
- **langfristig angelegt sein**
- **kontinuierlich sein**
- **flächendeckend sein**
- **geschlechtsspezifisch durchgeführt werden**

Um betroffenen, suchtkranken Eltern die Situation ihrer Kinder darzustellen und eine Veränderung der eigenen Verhaltensweise zu erreichen, bieten wir eine Power-Point-Präsentation „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ und den Dokumentationsfilm „Nix für Kinder“ an. Gleichzeitig ist eine Spiel- und Mitmachaktion für Kinder und Jugendliche vorgesehen.

#### INFORMATIONEN

**WO:**  
Guttempler  
Hamburger Straße 29  
38114 Braunschweig

**WANN:**  
Donnerstag, 15. August 2013  
14.00 Uhr

JULI/AUGUST 2013



#### KONTAKT

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)

Telefon 0531 . 5952060

Salzdahlumerstraße 90  
38126 Braunschweig

Web [www.klinikum-braunschweig.de](http://www.klinikum-braunschweig.de)

September 2013



#### KONTAKT

Christian Germershausen  
Jugendberatung bib

Domplatz 4  
38100 Braunschweig

Telefon 0531 . 52085  
E-Mail [jugendberatung-bib@b-e-j.de](mailto:jugendberatung-bib@b-e-j.de)  
Web [www.jugendberatung-bib.de](http://www.jugendberatung-bib.de)

## Alkohol bei Kindern und Erwachsenen

### Probleme früh Erkennen und Handeln

#### PROJEKTBE SCHREIBUNG

Zum Glück ist nicht jeder Alkoholkonsum gleich kritisch. Je jünger jedoch das Alter ist, in welchem ein erster Konsum beginnt und je früher und je häufiger Rauschtrinken auftritt, desto wahrscheinlicher ist das Auftreten von körperlichen wie auch psychischen Folgen sowie die Entwicklung einer Abhängigkeit.

Caprice und Alexander Diehl, Fachärzte für Kinder und Jugendpsychiatrie bzw. Erwachsenenpsychiatrie, berichten über Risikofaktoren und Früherkennungszeichen von schädlichem Alkoholkonsum sowie von Möglichkeiten, diese Gefahren zu reduzieren oder Ihnen therapeutisch entgegen zu treten. Berücksichtigt wird die Perspektive von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, interessiert, betroffen, beteiligt. Diskussion erwünscht.

**Vortrag und Diskussion** mit C. Diehl, Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie, AWO Psychiatriezentrum Königslutter und PD Dr. A. Diehl, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum Braunschweig

#### INFORMATIONEN

##### WO:

Haus der Wissenschaft  
Pockelstraße 11  
38106 Braunschweig  
Aula im 3.OG

##### WANN:

Mittwoch, 21. August 2013  
17.00 bis 19.00 Uhr

##### KOSTENFREI

## Zwischen Unverletzlichkeitsgefühlen und Suizidalität

### Gesundheits- und lebensgefährdendes Verhalten Jugendlicher

#### PROJEKTBE SCHREIBUNG

Jugendliche (14) wurde in hilflosem Zustand aufgrund von Alkoholmissbrauch aufgegriffen und in die Klinik eingewiesen.

Autofahrer (19) verlor Kontrolle über sein Fahrzeug.

Jeder kennt solche Meldungen aus der Zeitung.

Wir stellen uns die Frage:

Warum gehen junge Menschen lebensgefährdende Risiken ein?

In dieser Veranstaltung wird es zwei Kurzreferate geben. Herr Haase wird die Situation von Jungen beschreiben, die sich gesundheitsgefährdend verhalten. Frau Dr. Auschra wird schildern, welche Beweggründe Mädchen dazu bringen, sich selbst zu verletzen.

In beiden Referaten wird es darum gehen, wie sinnvoll geholfen werden kann.

Die Veranstaltung richtet sich an Bezugspersonen junger Menschen (LehrerInnen, SozialpädagogInnen, PsychotherapeutInnen, aber auch Eltern, Geschwister, FreundInnen).

**Referenten:** Andreas Haase, Coach, Gender-Trainer, Dr.med. Sabine Auschra, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

**Moderation:** Christian Germershausen, Dipl. Soziologe, Jugendberatung bib

#### INFORMATIONEN

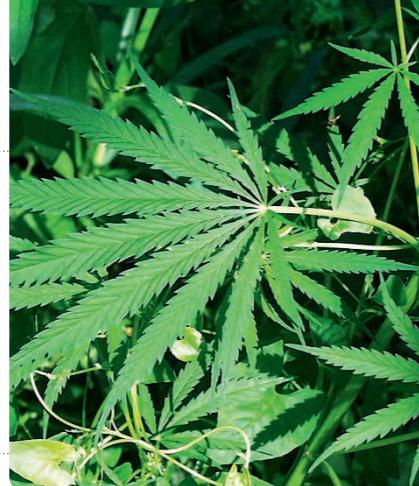
##### WO:

Brunsviga  
Studiosaal  
Karlstraße 35  
38106 Braunschweig

##### WANN:

Mittwoch, 25. September 2013  
17.00 – 20.00 Uhr

OKTOBER 2013



#### KONTAKT

Petra Bunke  
Jugend- und Drogenberatung (drobs)

Kurt-Schumacher-Straße 26  
38102 Braunschweig

Telefon 0531 . 220900  
E-Mail drobs-braunschweig  
@paritaetischer-bs.de  
Web www.paritaetischer-bs.de

## Planspiel Cannabis

Präventionsangebot für 8./9. Schulklassen

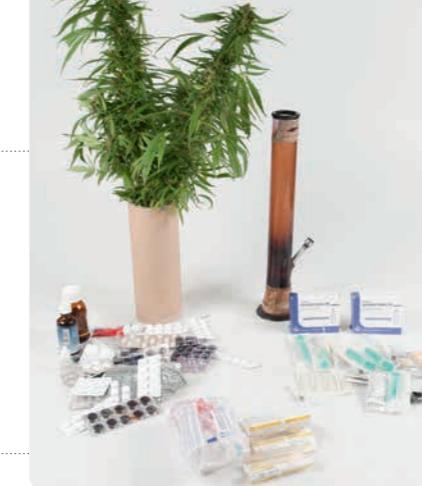
#### PROJEKTbeschreibung

Für Schüler/innen der 8. oder 9. Klassen gibt es in Braunschweig das Planspiel Cannabis, das auf besonders lebendige und realitätsnahe Weise Gefahren beim Konsum von Cannabis (auch „Gras“, „Weed“ oder „Haschisch“ genannt) verdeutlicht. An einem Tag schlüpfen die Schüler/innen in die Rolle von JESSIKA, KEMAL oder KEVIN und erleben, was so alles passiert, wenn man Cannabis konsumiert, kauft oder der Führerschein wegen Konsum bedroht ist. KEMAL droht ein Verfahren und er muss eine Gerichtsverhandlung überstehen, KEVIN muss sich bei einer polizeilichen Vernehmung rechtfertigen und JESSIKA muss gleich ein ganzes Problemgemenge lösen.

Polizei, Drogenberatungsstelle und Gesundheitsamt bieten dieses Planspiel nicht nur im Monat Oktober für 8. der 9. Klassen an.

Interessierte Schulen können sich gern bei der Drogenberatungsstelle melden.

Oktober 2013



#### KONTAKT

Ines Fricke  
Präventionsteam  
Polizeiinspektion Braunschweig

Friedrich-Voigtländer-Straße 41  
38104 Braunschweig

Tel. 0531 . 4763055  
E-Mail ines.fricke@  
polizei.niedersachsen.de  
Web www.polizei.niedersachsen.de

## Alles, was „knallt“ ... !

Das Konsumverhalten unserer Kinder zwischen Leistungsdruck und Spaßfaktor

#### PROJEKTbeschreibung

Badesalze, Kräutermischungen, K.-o-Tropfen, Ecstasy, Medikamente, Shisha-Rauchen ... bei unseren Kindern angesagt – doch wir im Tal der Ahnungslosen?!

Dabei wollen wir unsere Kinder gegen Rauschmittel stark machen und fragen uns: Ist auch mein Kind gefährdet? Gibt es Risikofaktoren und Alarmsignale? Wo bekomme ich Hilfe? Was ist legal, was illegal?

Doch wer HANDELN will, muss sich nicht nur gut INFORMIEREN, sondern auch VERSTEHEN!

Die Polizeiinspektion Braunschweig lädt Eltern, Lehrer und Interessierte zu einer Podiumsdiskussion mit Experten und Betroffenen ein.

#### INFORMATIONEN

**WO:**  
Fachbereich Kinder,  
Jugend und Familie  
Großer Sitzungssaal

Eiermarkt 4 – 5  
38100 Braunschweig

**WANN:**  
Mittwoch, 30. Oktober 2013  
um 19.00 Uhr

Um Anmeldung bis zum 28.10.2013  
unter Telefon 0531 . 476-2005 oder  
0531 . 476-3055 wird gebeten.

NOVEMBER 2013



#### KONTAKT

Matthias Weißbrod  
Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH  
Fachambulanz Braunschweig

Peter-Joseph-Krahe-Straße 11  
38102 Braunschweig

Telefon 0531 . 8892060  
E-Mail m.weissbrod@lukas-werk.de  
Web www.lukas-werk.de

NOVEMBER 2013



#### KONTAKT

Carola Mirwa  
Jugend- und Drogenberatung

Kurt-Schumacher-Straße 26  
38102 Braunschweig

Telefon 0531 . 220900  
E-Mail drobs-braunschweig  
@paritaetischer-bs.de  
Web www.paritaetischer-bs.de

## Hold me, thrill me, kiss me....Verzock nicht dein Leben!

Filmwettbewerb des Lukas-Werk im November

#### PROJEKTBE SCHREIBUNG

Hallo, habt ihr eine Videoausrüstung an eurer Schule? Habt ihr einen Pädagogen an Eurer Schule, der euch in eurer Klasse oder AG bei einem Filmwettbewerb für Schüler unterstützten kann?

Produziere mit deiner Schulklasse einen Werbejingle darüber, wie man Glücksspielsucht vermeiden kann. Wenn deine Klasse mitmacht, besucht ihr das Lukas-Werk und bekommt viele Informationen zum Thema Glücksspielsucht und was man dagegen tun kann.

Zusammen entwickeln wir eine Idee für einen Werbejingle über die Prävention von Glücksspielsucht. Werdet Drehbuchautor, Kreativdirektor, Regisseur und Schauspieler für euren Film.

Zuletzt schaut ihr euch mit euren Freunden die youtube Filme auf facebook an und votet. Für die besten Filme gibt es tolle Preise.

#### INFORMATIONEN

**Alle Infos** ab 01.04.2013 unter <https://www.facebook.com/Gluecksspielsuchtpraevention>

**Wettbewerb Start** 12.08.2012

**Begleitung und Beratung**  
siehe Kontakt oben

**Annahmeschluss** für Filme  
11.11.2013

**Voting** über liken bei facebook & youtube bis 20.11.2013

**Preisverleihung** am 27.11.2013

## Magisches Denken als behandlungsrelevantes Phänomen im Bereich der Glücksspielsucht

#### PROJEKTBE SCHREIBUNG

Das Spielen von Glücksspielen ist eine seit jeher beliebte Freizeitaktivität. Es gibt unterschiedliche Arten von Glücksspielen, die wohl bekanntesten sind Poker, Black Jack und Roulette. Gerät das Glücksspielverhalten außer Kontrolle und schadet es sowohl dem Glücksspieler als auch seinem Umfeld, können dies Anzeichen einer Glücksspielsucht sein. Zentraler Aspekt der Glücksspielsucht ist das magische Denken. Magisches Denken umschreibt Fehleinschätzungen von Informationen, Situationen und Gedanken, welche zur Manifestierung einer Glücksspielsucht beitragen können. Ausdruck des magischen Denkens sind glücksspielspezifischer Aberglaube, das Tragen von Glücksbringern sowie alle weiteren Formen kognitiver „Verzerrungen“. Im Rahmen einer Master-Thesis wurde dem Phänomen des magischen Denkens bei Glücksspielsucht nachgegangen. Frau Carola Mirwa, Glücksspielpräventionsfachkraft der Jugend- und Drogenberatung Braunschweig stellt die Ergebnisse anhand eines Vortrags dar, mit der Möglichkeit im Anschluss zu diskutieren.

#### INFORMATIONEN

**WO:**  
Volkshochschule Braunschweig  
VHS Speicher  
Alte Waage 15  
38100 Braunschweig

**WANN:**  
Donnerstag, 7. November 2013  
von 16.00 – 18.00 Uhr

Anmeldungen unter o. a.  
Telefonnummer



**KONTAKT**

Thomas Seliger  
Braunschweiger Präventionsrat

c/o Eiermarkt 4 – 5  
38100 Braunschweig

Telefon 0531 . 4708555  
E-Mail praeventionsrat@braunschweig.de

Web www.braunschweig-hilft.de/aktionsjahr

**Abschlussveranstaltung**

Ein Rückblick auf das Aktionsjahr und Verleihung des Braunschweiger Präventionspreises

**PROJEKTDESCHEIBUNG**

Klar, unabhängig, löwenstark- das Aktionsjahr Sucht endet mit einer Einladung an alle Beteiligten, Förderer und Interessierten zur Abschlussveranstaltung im Haus der Wissenschaft. Die Vorstellung der Evaluationsergebnisse, eine Fotodokumentation und ein Filmbeitrag bilden den Rahmen für einen Rückblick auf 20 Einzelveranstaltungen und Projekte.

Zum Abschluss wird eine herausragende Initiative im Bereich der Suchtprävention/-beratung mit dem Braunschweiger Präventionspreis 2013 prämiert.

**INFORMATIONEN**

**WO:**

Haus der Wissenschaft  
Pockelstraße 11  
38106 Braunschweig

**WANN:**

3. Dezember 2013  
14.00 – 17.00 Uhr

**ANBIETER**

**Institutionen und Akteure**

**Aktionsjahr Sucht – Klar · Unabhängig · Löwenstark**

Suchtprävention wird in Braunschweig von sehr unterschiedlichen Institutionen wahrgenommen! Damit Sie sich einen Überblick über die Braunschweiger Anbieter im Bereich Sucht verschaffen können, stellen sich auf den folgenden Seiten alle Institutionen mit ihren Aufgabenbereichen vor. Sie erhalten auf diese Weise Einblick in die originären Aufgaben, lernen Zielgruppen und Schwerpunkte kennen und können ganz lebenspraktisch Adressen, Rufnummern und Ansprechpartner/innen nachschlagen.

Der Einfachheit halber sind die Institutionen alphabetisch geordnet, so dass Sie für die Zukunft ein geeignetes Nachschlagewerk bei Fragen zur Suchtprävention vorliegen haben. Viel Spaß beim Durchblättern!

<b>Arbeitskreis Suchtprävention Braunschweig</b>	<b>34</b>	<b>Klasse2000</b>	<b>58</b>
<b>Clear</b>	<b>36</b>	<b>Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie</b>	<b>60</b>
<b>Elisabethstift gGmbH</b>	<b>38</b>	<b>Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH</b>	<b>62</b>
<b>Erziehungsberatung (EB) Domplatz</b>	<b>40</b>	<b>Mediennetzwerk Braunschweig</b>	<b>64</b>
<b>Gesundheitsförderung im Gesundheitsamt</b>	<b>42</b>	<b>Niedersächsische Landesschulbehörde</b>	<b>66</b>
<b>Gesundheitsplanung</b>	<b>44</b>	<b>Polizeiinspektion Braunschweig</b>	<b>68</b>
<b>HaLT – Hart am Limit</b>	<b>46</b>	<b>Verkehrswacht</b>	<b>70</b>
<b>Guttempler</b>	<b>48</b>		
<b>Jugendberatung bib</b>	<b>50</b>	<b>Schule – Gutes aus der Schulpraxis</b>	<b>72</b>
<b>Jugendberatung mondo X</b>	<b>52</b>	<b>Helene-Engelbrecht-Schule</b>	<b>74</b>
<b>Jugendfreizeiteinrichtungen in städtischer und freier Trägerschaft</b>	<b>54</b>	<b>IGS Franzsches Feld</b>	<b>76</b>
<b>Kinder- und Jugendschutz</b>	<b>56</b>	<b>Outdoorparcours der Johannes-Selenka-Schule</b>	<b>78</b>
		<b>Gymnasium Raabeschule</b>	<b>80</b>



## KONTAKT

Rainer Schubert MPH  
Gesundheitsplanung im Sozialreferat  
c/o Gesundheitsamt

Hamburger Straße 226  
38114 Braunschweig

Tel. 0531 . 4707003  
E-Mail rainer.schubert@braunschweig.de  
Web www.braunschweig.de



ANBIETER

## Arbeitskreis Suchtprävention Braunschweig

### ÜBER UNS

Zum Arbeitskreis gehören: Beratungsstellen (Erziehungsberatung, Lukas-Werk), Jugendberatungsstellen (bib, mondo x), Drogenberatungsstelle (drobs), Selbsthilfe (Guttempler), Schulen/Schulsozialarbeit, Klasse 2000, Behörden (Gesundheitsamt, Gesundheitsplanung, Jugendzentren, Jugendschutz, Landesschulbehörde, Polizei)

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Seit Jahren arbeiten die Akteure\* des Braunschweiger Arbeitskreises Suchtprävention unter der Moderation der Gesundheitsplanung in enger Vernetzung vertrauensvoll zusammen. Der Arbeitskreis trifft sich alle 6 Wochen, um Ziele und Zielgruppen festzulegen, Angebote auszurichten und neue Präventionsprogramme zu entwickeln. Hierbei geht es um verschiedene Facetten primärer und sekundärer Suchtprävention. Um unmittelbaren Einblick in aktuelle Trends im

Jugendalter zum Konsum von suchterzeugenden Stoffe (Nikotin, Alkohol, Medikamente und Drogen) und stoffun- gebundener Abhängigkeiten (Glückspiel oder Internet) zu erhalten, werden auch eigene Studien/Analysen in Zusam- menarbeit mit Braunschweiger Schulen durchgeführt.

Entweder direkt oder über den Arbeitskreis könne sie Sie...

- Präventionsangebote für Schulklassen und andere Gruppen
- Angebote für suchtgefährdete Jugendliche
- Tipps für erlebnispädagogische Angebote in und um Braunschweig

erhalten.



## KONTAKT

Jugend- und Drogenberatung BS

Kurt-Schumacher-Straße 26  
38102 Braunschweig

Tel. (Drobs) 0531 . 220900  
Tel. (CLEAR) 0531 . 4807990  
E-Mail drobs-braunschweig@  
paritaetischer-bs.de  
Web www.paritaetischer-bs.de



## Jugend- und Drogenberatung mit der jugendspezifischen Außenstelle CLEAR

### ÜBER UNS

In Braunschweig sind wir für Abhängige und Suchtgefährdete im Bereich der illegalen Drogen, bei Jugendlichen auch im Alkoholbereich, zuständig. Wir leisten Angehörigenberatung und bieten auch Hilfe bei Verhaltensstörungen (Spielsucht, Mediensucht) sowie für Essstörungen.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

In unserer Beratungsstelle gibt es primärpräventive Angebote, wie z. B. Besuche von Schulklassen, Teilnahme an Elternabenden oder auch an Großveranstaltungen wie den Jugendfilmtagen. Darüber hinaus wird in Kooperation mit anderen Einrichtungen regelmäßig das Planspiel zum Thema Cannabis für Schulklassen des 8./9. Jahrganges durchgeführt, und die Drobs ist im Alkoholpräventionsprojekt „HaLT“ engagiert.

Im Jahr 2011 konnte zudem durch eine Spende der Aktion „Das Goldene Herz“ der Braunschweiger Zeitung ein theaterpädagogisches Suchtpräventionsprojekt an Schulen realisiert werden.

CLEAR ist die jugendspezifische Klärungs- und Beratungsstelle der Drobs. Dieses Angebot richtet sich an unter 26jährige, die Cannabis oder andere Partydrogen (Ecstasy, Kokain, Alkohol, etc.) konsumieren. Im Rahmen von Einzelgesprächen und einem Gruppenangebot wird speziell auf die Thematiken und Problemstellungen junger KonsumentInnen eingegangen und eine gemeinsame Zielsetzung erarbeitet. Die Außenstelle CLEAR befindet sich seit Juli 2012 in der Juliusstraße 2 und ist immer donnerstags geöffnet.



## KONTAKT

Michael Roos  
Elisabethstift gGmbH

Peter-Joseph-Krahe-Straße 11  
38102 Braunschweig

Tel. 0531 . 88920-52  
E-Mail [m.roos@elisabethstift.de](mailto:m.roos@elisabethstift.de)  
Web [www.elisabethstift.de](http://www.elisabethstift.de)



## Elisabethstift gGmbH

### ÜBER UNS

Das Elisabethstift ist als soziales Dienstleistungsunternehmen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe tätig. Als solches stehen wir bereit, wenn Konflikte zwischen Eltern und Jugendlichen eine Lösung erfordern und bieten derzeit ca. 350 jungen Menschen und ihren Familien in schwierigen Lebenslagen eine „Hilfe auf Zeit“.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Auch im Bereich der Suchtprävention sind wir tätig, so beispielsweise mit unserem Trainingskurs „Soziale Kompetenz und Umgang mit Suchtgefährdung“. Im Rahmen der sozialen Gruppenarbeit und erlebnispädagogischer Einheiten werden die Teilnehmenden zur Reflexion des eigenen Konsumverhaltens, seiner Motive (z. B. Gruppendruck) und Folgen angeregt. Fundierte Informationen über Drogen, deren Wirkung und Risikopotentiale werden vermittelt, soziale Kompetenzen

erfahren und trainiert. Grundlegendes Ziel des Angebots ist es, durch den Aufbau und das Training sozialer Kompetenzen die Entwicklung missbräuchlichen bzw. abhängigen Drogenkonsums zu verhindern. Zudem bieten wir auch entsprechende Präventionsangeboten für Schulen an, dies nicht nur im Bereich der „klassischen“ Drogen, sondern auch bezüglich des Medienkonsums junger Menschen (z. B. Computerspiele, soziale Netzwerke).



## KONTAKT

Erziehungsberatung (EB)  
Erziehungs- und Familienberatungs-  
stelle BS

Domplatz 4  
38100 Braunschweig

Tel. 0531 . 45616  
E-Mail [eb-domplatz@b-e-j.de](mailto:eb-domplatz@b-e-j.de)  
Web [www.erziehungsberatung-  
bs.de](http://www.erziehungsberatung-bs.de)



## Erziehungsberatung (EB) Domplatz

### ÜBER UNS

Wir sind eine der beiden Erziehungs- und Familienberatungsstellen in Trägerschaft der BEJ Beratung für Familien, Erziehende und junge Menschen e. V. in Braunschweig, die von Eltern, Kindern und Jugendlichen aufgesucht werden.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Das Alter der angemeldeten Kinder und Jugendlichen variiert zwischen 0 – 18 Jahren. Wir sind von Erziehungsfragen auch bei Alkohol- und Drogenkonsum, bei Auffälligkeiten in der Entwicklung und im Verhalten von Kindern und Jugendlichen, über familiäre Konflikte und Krisen bis hin zu Problemen bei Trennung und Scheidung von Eltern für Sie da. Weiterhin engagieren wir uns bei verschiedenen Themen zur Sucht- und Gewaltprävention in Braunschweig, besonders im Kontext von familiären Interaktionen.

In unserem Team arbeiten Psychologen, Pädagogen und Sozialpädagogen mit verschiedenen therapeutischen Zusatzausbildungen. Die Beratung ist kostenfrei und vertraulich. Der Verlauf der Beratung wird mit Ihnen individuell abgestimmt. Sowohl Gespräche mit der ganzen Familie, mit Eltern als auch mit einzelnen Familienmitgliedern sind möglich.

Sie können sich telefonisch direkt bei uns zu einer Beratung anmelden oder ein Gespräch unangemeldet und zeitnah mit einem fachlichen Mitarbeiter in unseren offenen Sprechstunden am Montag von 14.00 – 17.00 Uhr oder am Mittwoch von 16.00 – 19.00 Uhr führen.

Eine Kontaktaufnahme ist natürlich auch per E-Mail möglich.



## KONTAKT

Doris Freudenstein  
Gesundheitsförderung  
im Gesundheitsamt

Hamburger Straße 226  
38114 Braunschweig

Tel. 0531 . 4707004  
E-Mail [doris.freudenstein@braunschweig.de](mailto:doris.freudenstein@braunschweig.de)  
Web [www.braunschweig.de](http://www.braunschweig.de)



## Gesundheitsförderung im Gesundheitsamt

### ÜBER UNS

Der Bereich der Gesundheitsförderung im Braunschweiger Gesundheitsamt ist vielfältig und effektiv vernetzt mit Schulen, Kindertagesstätten und Jugendeinrichtungen. Insbesondere das Thema **Suchtvorbeugung** für Jugendliche wird intensiv bearbeitet. Über den Arbeitskreis Suchtprävention kooperiert die Gesundheitsförderung darüber hinaus eng mit allen Beratungsstellen. Zielgruppen sind Jugendliche, deren Eltern und Multiplikatoren.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

- Rauchprävention:  
„Rauchfrei dabei“ – Angebote für Schulklassen
- Alkoholprävention:  
„Alles im Griff?“ – Prävention für 7. und 8. Klassen in Kooperation mit der Jugendberatung mondo X  
„Tom und Lisa“ – Alkoholprävention für 9. + 10. Klassen

- Planspiel Cannabis – für 8. und 9. Klassen in Kooperation mit der Drogenberatungsstelle und der Polizei
- „Rausch & Risiko“ – Training zum Erwerb von Risikokompetenz (für Jugendliche, die riskant Alkohol konsumieren).
- Beratung und Unterstützung beim Erstellen von suchtpreventiven Konzepten
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen zur Suchtprävention

Alle Angebote sind im Internet genauer beschrieben!

**KONTAKT**

Rainer Schubert MPH  
Gesundheitsplanung im Sozialreferat  
c/o Gesundheitsamt

Hamburger Straße 226  
38114 Braunschweig

Tel. 0531 . 4707003

E-Mail [rainer.schubert@braunschweig.de](mailto:rainer.schubert@braunschweig.de)

Web [www.braunschweig.de](http://www.braunschweig.de)

## Gesundheitsplanung

**ÜBER UNS**

Die Gesundheitsplanung hat die Aufgabe, handlungsorientierte und praxisrelevante Konzepte und Projekte zu entwickeln, zu initiieren und zu koordinieren.

**AKTUELLE THEMEN SIND:**

- Themenspezifische regionale Gesundheitsberichterstattung (Drogenkonsum Jugendlicher, Kinderzahn-gesundheit, Mortalitätsstatistik; Pflegequalität am Indikator Dekubitus ...)
- Moderation von Kooperationsprojekten im kommunalen Gesundheitswesen.

Dazu zählen neben der Geschäftsführung des Arbeitskreises Suchtprävention auch die Ausgestaltung und Durchführung von Symposien, Tagungen und Seminaren zu Themen der Gesundheitsförderung (u. a.), Durchführung von Umfragen,

Analysen und Projektberatungen sowie die Zusammenarbeit mit Stiftungen.

- Moderation des Präventionsnetzwerks gegen Kinder- und Familienarmut und Verwaltung des Braunschweiger Fonds für Kinder und Jugendliche.



Hart am Limit  
**HaLT**  
in Niedersachsen

**Wir  
HaLTen  
uns  
dran!**

**Kein Alkohol an Kinder  
und Jugendliche!**

Bier, Wein und Sekt sind ab **16** Jahren erlaubt!  
Alle Spirituosen sind ab **18** Jahren erlaubt!  
Das Personal ist aufgefordert, einen **Ausweis**  
mit Altersangabe zu verlangen.



## HaLT – Hart am Limit

### ÜBER UNS

Seit Juni 2010 ist die Braunschweiger Jugend- und Drogenberatung ein anerkannter HaLT-Standort des Projektes HaLT in Niedersachsen der Niedersächsischen Landeszentrale für Suchtfragen (NLS). In Braunschweig wird dieses Projekt im reaktiven Bereich gemeinsam mit der Kinderklinik der Stadt Braunschweig und der Jugendberatung BiB durchgeführt. Über eine Schweigepflichtentbindung ist es möglich, dass alkoholintoxizierte Jugendliche und ihre Eltern innerhalb kürzester Zeit ein Beratungsgespräch erhalten.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Im proaktiven Bereich arbeiten die o.g. Einrichtungen mit dem Gesundheitsamt, der Polizei, und dem Jugendschutz der Stadt Braunschweig zusammen. Sie treffen sich viermal im Jahr. Hier werden Informationen gebündelt, Aktionen koordiniert, Planungen und Verbesserungen abgestimmt,

die förderlich sind, den Jugendschutz und die Alkoholprävention im Sinne von HaLT zu unterstützen. Hierbei sind nicht nur die Jugendlichen selbst, sondern insbesondere der Handel, Festveranstalter sowie die Bezugspersonen (Eltern, Lehrer) als auch allgemein die Gesellschaft der Erwachsenen und auch Angehörige oder Multiplikatoren im Blickfeld.

### KONTAKT

Petra Bunke  
Jugend- und Drogenberatung BS

Kurt-Schumacher-Straße 26  
38102 Braunschweig

Tel. 0531 . 220900  
E-Mail drobs-braunschweig@  
paritaetischer-bs.de  
Web www.paritaetischer-bs.de



#### KONTAKT

Karin Schulz  
Guttempler

Hamburger Straße 29  
38114 Braunschweig

Tel. 0531 . 330555  
E-Mail karin.schulz@  
guttempler-nds.de



ANBIETER

## Guttempler

### ÜBER UNS

Wir sind eine Gemeinschaft bewusst alkoholfrei lebender Menschen. Wir sind weder religiös noch weltanschaulich oder parteipolitisch gebunden. Wir informieren und helfen bei Suchtproblemen mit Alkohol und Medikamenten. Dabei ist die Vertraulichkeit ein oberstes Gebot. Doch helfen wir nicht nur den unmittelbar Betroffenen, sondern vor allem auch deren Angehörigen und Freunden.

Wir verstehen uns nicht als reine Selbsthilfe-Initiative für alkoholranke Menschen, sondern verfolgen ebenso kulturelle wie sozial- und gesundheitspolitische Ziele. Heute gibt es Guttempler auf allen Kontinenten unserer Erde.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Wir Guttempler bieten ehrenamtliche Hilfe für eine verantwortungsbewusste Lebensgestaltung an. Ein Leitgedanke lautet: Hilfe zur Selbsthilfe. Wir beraten Suchtgefährdete und/oder

ihre Angehörigen sowie Freunde und Kollegen und weisen auf weiterführende Behandlungsmöglichkeiten hin. Die Gespräche sind kostenlos und vertraulich. Freizeitaktivitäten und Weiterbildung.

Wir informieren über die Auswirkungen des Konsums von Alkohol und anderen Suchtmitteln. Dabei wenden wir uns mit unseren Angeboten in Schulen an Kinder und Jugendliche.

### Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. von 19.00 – 22.00 Uhr

Di. und Do. von 10.00 – 12.00 Uhr



## Jugendberatung bib für alle von 14 bis 26 Jahren

### KONTAKT

Holger Barkhau  
Jugendberatung bib

Domplatz 4  
38100 Braunschweig

Tel. 0531 . 52085  
E-Mail [Jugendberatung-bib@b-e-j.de](mailto:Jugendberatung-bib@b-e-j.de)  
Web [www.jugendberatung-bib.de](http://www.jugendberatung-bib.de)

ANBIETER



### ÜBER UNS

Wir sind eine Beratungsstelle für junge Menschen von 14 – 26 Jahren bei sozialen, psychischen, schulisch-beruflichen, finanziellen und rechtlichen Fragestellungen.

Wir sind ein Team von vier SozialpädagogInnen und einem Psychologen.

Die Beratung kann einzeln oder in Begleitung erfolgen. Sie ist mit oder ohne Terminvereinbarung möglich (Montag – Freitag offene Sprechstunde von 14.00 bis 17.00 Uhr). Sie ist kostenlos und vertraulich. Die Kontaktaufnahme kann persönlich, telefonisch oder per Mail erfolgen.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Beratung von Einzelnen, Gruppen oder Schulklassen zum Thema Suchtgefährdung. Dies beinhaltet alle Süchte wie Alkohol-, Nikotin-, Cannabis-, Computer-, Spielsucht etc. sowie die Information und Beratung bei Essstörungen.

Die Jugendberatung bib arbeitet im Rahmen des HaLT(Hart am Limit)-Konzeptes und berät Jugendliche und deren Eltern nach einem alkoholbedingten Krankenhausaufenthalt. Die Beratung kann im Vorfeld von Problemen sowie bei bereits aufgetretenen Schwierigkeiten stattfinden.

Die Jugendberatung bib ist am Planspiel Sucht beteiligt.



#### KONTAKT

Jugendberatung mondo X

Paul-Jonas-Meier-Straße 42  
38104 Braunschweig

Tel. 0531 . 377374  
E-Mail info@mondo-X.de  
Web www.mondo-X.de



ANBIETER

## Jugendberatung mondo X

### Für alle von 14 bis 26 Jahren

#### ÜBER UNS

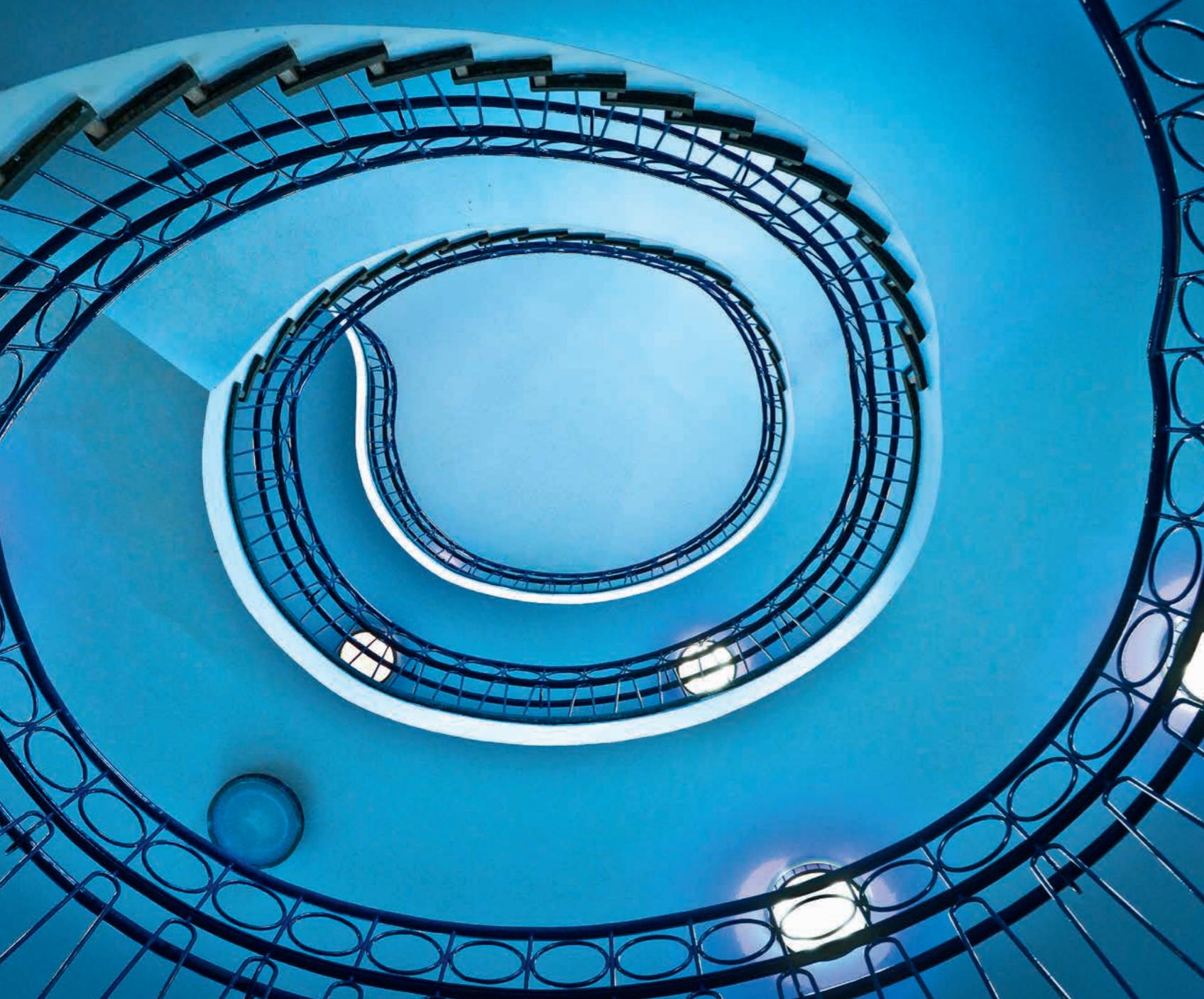
Die Jugendberatung **mondo X** richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 26 Jahren. Es wird **Beratung** bei allen Problemlagen des Jugendalters wie z. B. Probleme mit den Eltern oder in Ausbildung/Schule/Beruf, psychische Probleme wie Ess-Störungen, Ängste oder Depressionen sowie Schwierigkeiten in der Partnerschaft angeboten. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich. Es gibt keine Wartezeiten. Das Motto der Beratungsstelle ist seit der Gründung 1977 „Junge Menschen beraten junge Menschen“ – so wird die Arbeit der Beratungsstelle von 15 bis 20 ehrenamtlichen StudentInnen getragen, die von einer Diplom-Pädagogin und einer Diplom-Psychologin, ausgebildet und begleitet werden.

#### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Für Schulklassen oder andere Gruppen bieten wir u. a. Angebote zur Suchtprävention an (Ich bin süchtig nach...). Hierbei kann auch nach Bedarf ein Schwerpunkt wie z. B. Nikotin, Cannabis, Computer oder Ess-Störungen gewählt werden. Die Konzepte sind auf 1,5 Stunden ausgerichtet und werden an die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen angepasst. In Kooperation mit dem Gesundheitsamt führen wir das Programm „Alles im Griff?“ – Alkoholprävention für 7. – 9. Klassen durch.

#### Erreichbarkeit:

Mo, Di, Fr	12.00 – 14.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Mi	10.00 – 14.00 Uhr
Do	10.00 – 14.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr



## Jugendfreizeiteinrichtungen in städtischer und freier Trägerschaft

### ÜBER UNS

Die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Braunschweig sind dezentrale Orte der Begegnung und Integration. Sie tragen mit ihren informellen und non formalen Bildungsansätzen maßgeblich zur Lebensqualität im Sozialraum bei. Sie sind Mittelpunkt im Alltagsleben vieler junger Menschen. Ein Erkennungsmerkmal der offenen pädagogischen Arbeit ist die Freiwilligkeit der Teilnahme und die konzeptionell begründete und in der Praxis der Jugendarbeit gelebte Beteiligung und Mitgestaltung durch die Besucherinnen und Besucher.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Die Angebote der Jugendeinrichtungen sind in der Regel präventiv ausgerichtet. Hierbei sollen gesunde Ernährung, ausreichende Bewegung und gelingende Stressregulation zum begleitenden Ereignis des sozialen Lebens der Jugendlichen

### KONTAKT

Harald Tschappe  
Stadt Braunschweig  
FB Kinder, Jugend und Familie

Eiermarkt 4 – 5  
38100 Braunschweig

Telefon 0531 . 470-8531

E-Mail harald.tschappe  
@braunschweig.de

Web www.braunschweig.de

werden. Das Wechselspiel zwischen den drei Elementen wird erlebbar und die Notwendigkeit, diese im Gleichgewicht zu halten, erfahrbar gemacht. Über jugendliche Bedürfnisse nach Abenteuer, Risiko, körperlicher Selbst- und Grenzerfahrung werden durch entsprechende Angebote Anreize zu einer bewussten Körpererfahrung gegeben. Jugendliche werden für physische und psychische Befindlichkeiten sensibilisiert, damit sie lernen, eigene Bedürfnisse zu erkennen, einzuordnen und mit ihnen umzugehen. Die Qualitätsstandards der GUT DRAUF-Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bilden hierbei die Basis für eine Gesundheitsförderung und Prävention in Braunschweiger Jugendeinrichtungen.



## Kinder- und Jugendschutz strukturell – erzieherisch – gesetzlich

### ÜBER UNS

Der städtische Kinder- und Jugendschutz ist Teil der Abteilung Jugendförderung im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie. Zu den Aufgaben des Sachgebiets gehören der Erzieherische Kinder- und Jugendschutz gemäß § 14 SGB VIII und damit Angebote im Präventionsbereich sowie Aktivitäten zur Vorbeugung von Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz (JuSchG).

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Der Kinder- und Jugendschutz richtet sein Angebot an Gewerbetreibende, Veranstalter und Eltern, aber auch Heranwachsende, die wissen wollen, was laut Gesetz verboten ist.

Im Vordergrund stehen Auskunft und Informationen über das Jugendschutzgesetz, das beispielsweise die Frage regelt, wie lange sich Minderjährige in Diskotheken aufhalten dürfen, und den öffentlichen Konsum von Alkohol und Zigaretten einschränkt bzw. verbietet.



### KONTAKT

Sarah Winkens  
Thomas Seliger  
Stadt Braunschweig  
FB Kinder, Jugend und Familie  
Kinder- und Jugendschutz

Eiermarkt 4 – 5  
38100 Braunschweig

Tel. 0531 . 4708523  
E-Mail jugendschutz@braunschweig.de

Im Vorfeld von Veranstaltungen, Volks- und Stadtteilsten wird auf Anfrage der Veranstalter gemeinsam in Betracht gezogen, welche Maßnahmen zur Einhaltung des Jugendschutzgesetzes beitragen bzw. zur Eindämmung von Alkoholmissbrauch und anderen Gefährdungen für Minderjährige getroffen werden können. Neben restriktiven Kontrollen durch den städtischen Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit und die Polizei wird hier durch aufklärende Maßnahmen ein präventiver Ansatz verfolgt.

Die Ausgabe von Informationsmaterialien und Elternabende tragen dazu bei, das Wissen um den kommunalen Kinder- und Jugendschutz und das Jugendschutzgesetz zu erhöhen.



Klasse2000®



#### KONTAKT

Susanne Trapp-Fuhse  
Verein Programm Klasse2000 e. V.  
Regionale Koordinatorin Nds. Süd

Hermann-Blanke-Straße 16  
30938 Burgwedel

Tel. 05139 . 982334

E-Mail reg-hannover@  
klasse2000.de

Web www.klasse2000.de

## Klasse2000

### Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung

#### ÜBER UNS

Klasse2000 ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule. Es begleitet Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse, um ihre Gesundheits- und Lebenskompetenzen zu stärken. Dabei setzt es auf die Zusammenarbeit von Lehrkräften und externen Klasse2000-Gesundheitsförderern.

#### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Auf der Basis des Lebenskompetenzansatzes (WHO) stärkt Klasse2000 die persönlichen und sozialen Kompetenzen der Kinder und geht mit ihnen der Frage nach „Was kann ich selbst tun, damit es mir gut geht und ich mich wohlfühle?“

So üben die Kinder den Umgang mit unangenehmen Gefühlen wie Angst und Wut, sie lernen ein einfaches Schema zur Lösung von Konflikten und Problemen kennen und trainieren

mit der „KLARO-Atmung“ eine effektive Entspannungsübung. Dies sind Grundlagen, um die Herausforderungen des Lebens ohne Suchtmittel meistern zu können. In der 4. Klasse setzen sich die Kinder kritisch mit Alkohol und Tabak auseinander: Wie wirken Alkohol und Zigaretten? Gehören Rauchen und Trinken zum Erwachsensein dazu? Die Kinder machen eine Umfrage, bilden sich eine eigene Meinung und treffen eine Entscheidung, wie sie selbst mit Alkohol und Nikotin umgehen wollen.



#### KONTAKT

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)

Telefon 0531 . 5952060

Salzdahlumerstraße 90  
38126 Braunschweig

Web [www.klinikum-braunschweig.de](http://www.klinikum-braunschweig.de)

## Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Städtisches Klinikum Braunschweig

### ÜBER UNS

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ist ihr Ansprechpartner bei seelischen Erkrankungen in Braunschweig. Durch unser multiprofessionelles Team werden auf fünf spezialisierten Stationen mit insgesamt 86 Betten, in der Tag-Nacht-Klinik mit 20 Plätzen und in unserer Ambulanz mit mehreren Spezialsprechstunden unterschiedlichste psychische Störungen diagnostiziert und behandelt.

In Abhängigkeit von der individuellen Situation kommen verschiedene Verfahren, von der Psychotherapie und Soziotherapie über die Psychopharmakologie bis hin zu Neurostimulationsverfahren und Lichttherapie, zum Einsatz.

Die Einbindung in ein Klinikum der Maximalversorgung ermöglicht auch die Behandlung bei körperlichen Begleiterkrankungen. Die enge Kooperation mit städtischen Behörden und regionalen Anbietern psychiatrischer-psychotherapeutischer

Versorgung ermöglicht die Eingliederung in ein leistungsstarkes Netzwerk.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Unsere suchtmmedizinische Spezialsprechstunde informiert und berät zu drohenden oder eingetretenen Substanzproblemen. Im Bedarfsfall können Therapien selbst eingeleitet oder vermittelt werden, zum Beispiel die „**Qualifizierte Entgiftung**“ bei Abhängigkeit von Alkohol oder Tabletten auf unserer suchtmmedizinischen Station.

Die Aufnahme erfolgt über niedergelassene Ärzte aller Fachrichtungen per Einweisung. Zur Beratung über Behandlungsmöglichkeiten wenden Sie sich am besten mit einer Überweisung zunächst an unsere Institutsambulanz.



#### KONTAKT

Lukas-Werk  
Gesundheitsdienste GmbH  
Fachambulanz

Peter-Joseph-Krahe-Straße 11  
38102 Braunschweig

Tel. 0531 . 8892062  
E-Mail j.benedde@lukas-werk.de  
Web www.lukas-werk.de



## Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH

### ÜBER UNS

Die Fachambulanz der Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH in Braunschweig befasst sich seit vielen Jahren mit der Hilfe für suchtgefährdete Menschen. Wir verstehen uns ganz besonders auch als Ansprechpartner bei so genannten Verhaltenssuchten wie der Glücksspielsucht, pathologischer Computer/Internetgebrauch und Mediensucht. Im Laufe eines Jahres wenden sich oft mehr als 1.300 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Braunschweig mit dem Wunsch nach Rat und Hilfe bei Suchtfragen an uns.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Die Fachambulanz Braunschweig versteht ihre Angebote als Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in der Stadt Braunschweig. Unsere Präventionsarbeit besteht im daraus, über die Entwicklung von Suchterkrankungen und deren Folgen für Körper, Geist und Seele und die soziale Lebens-

umstände zu informieren und aufzuklären. Auch die Unterschiede zwischen Genuss, Rausch und Sucht sollen verdeutlicht werden.

Präventionsveranstaltungen richten sich an Kinder und Jugendliche, sowie an deren Eltern, Erzieher und Lehrer. Nachgefragt werden unsere Maßnahmen auch von Betrieben und Bildungseinrichtungen.

Es geht es uns um folgende Ziele:

- Die Wahrnehmung der eigenen Wünsche und deren Verwirklichung
- Förderung der Genussfähigkeit
- Steigerung von Selbstwertgefühl, Frustrationstoleranz und Kontaktfähigkeit

Wir werden im Aktionsjahr 2012 „Trampolin“, ein Projekt für Kinder aus suchtbelasteten Familien, und eine Aktion zur Glücksspielsuchtprävention anbieten.



#### KONTAKT

Stefan Schaper  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband  
Braunschweig e. V.

Steinbrink 3  
38122 Braunschweig

Tel. 0531 . 873310

E-Mail info@  
medienkoordination-bs.de

Web www.mediennetzwerk-bs.de

## Mediennetzwerk Braunschweig

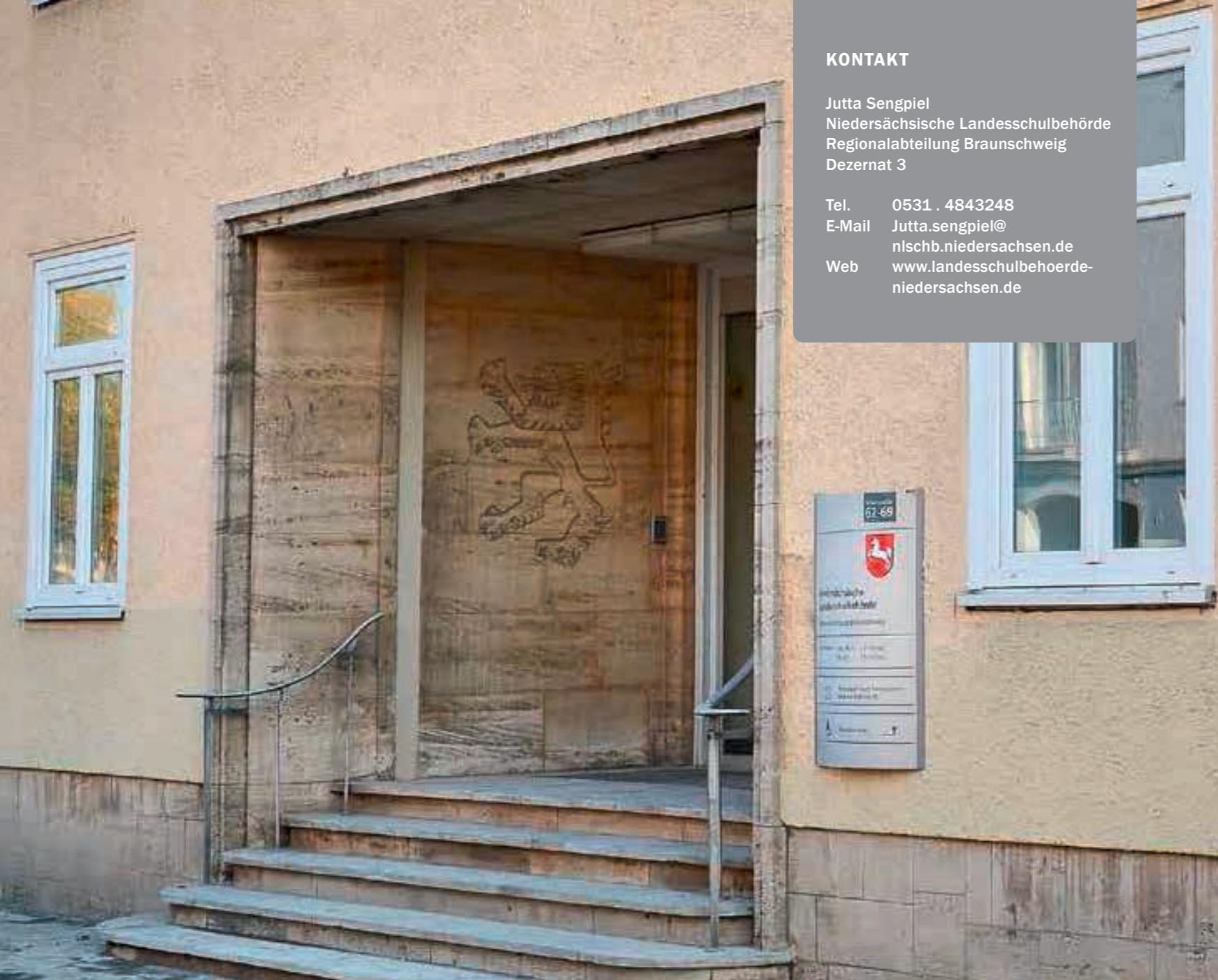
### ÜBER UNS

Das Mediennetzwerk Braunschweig ist ein breiter Zusammenschluss verschiedener Institutionen und Personen. Regelmäßige Mitarbeiter kommen aus der Jugendförderung, des Jugendschutzes, von der Landesschulbehörde, aus dem Bereich der medienpädagogischen Berater, von der Polizei, über die freien/kirchlichen Träger und von BS4U.net. Zudem nehmen Lehrer allgemeinbildender Schulen und Lehrende der Hochschule Ostfalia am Netzwerk teil.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Das Mediennetzwerk bündelt Informationen, initiiert Veranstaltungen, unterstützt in Rahmen von Kooperationen und berät auf dessen Wunsch den Präventionsrat der Stadt Braunschweig.

Die allgemeinen Arbeitsschwerpunkte liegen dabei nicht nur bei den klassischen Fragen des Jugendschutzes im Bereich der aktuellen Medien. Vielmehr versucht das Netzwerk Kooperationen anzustoßen, um z. B. aktuelle Medien und deren Sinn und Aufgabe innerhalb der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen breiter in Lehre und Jugendhilfe zu tragen. Das Netzwerk versteht sich zudem als Ansprechpartner für Eltern und Multiplikatoren, wenn es um medienpädagogische Fragen oder speziell im Rahmen des Aktionsjahres, um didaktisch/methodische Hilfen um das Thema: Exzessive Medien-nutzung, z. B. von Computerspiele.



## KONTAKT

Jutta Sengpiel  
Niedersächsische Landesschulbehörde  
Regionalabteilung Braunschweig  
Dezernat 3

Tel. 0531 . 4843248  
E-Mail Jutta.sengpiel@  
nlschb.niedersachsen.de  
Web www.landesschulbehoerde-  
niedersachsen.de



Niedersächsische  
Landesschulbehörde



ANBIETER

## Niedersächsische Landesschulbehörde Regionalabteilung Braunschweig

### ÜBER UNS

Die Niedersächsische Landesschulbehörde ist für alle Schulen in Niedersachsen zuständig.

Über die Regionalbeauftragten für Prävention und Gesundheitsförderung bietet die Landesschulbehörde in den vier Regionalabteilungen schulformübergreifende Beratung und Unterstützung für die Präventionsarbeit mit Schülerinnen und Schülern an.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Im Themenfeld der Suchtprävention unterstützen die Regionalbeauftragten Schulen des Sekundarbereichs I u. a. darin das Programm „Lions Quest Erwachsen werden“ im Rahmen des schulischen Sicherheits- und Präventionskonzeptes zu verankern.

### Lions Quest – Erwachsen werden

Ein Programm zur Vermittlung von Lebenskompetenz:

Das Programm „Erwachsen werden“ zielt darauf, die Selbst- und Sozialkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu stärken und sie selbstständiger und selbstbewusster zu machen. Schulen sollen durch die Teilnahme von Lehrkräften an den Lions Quest Einführungsseminaren (Baustein A) und durch die anschließende Teilnahme an der Prozessbegleitung (Baustein B) vorbereitet und unterstützt werden, das Programm nachhaltig umzusetzen und im Schulprogramm zu verankern. Aktuelle Ausschreibungen siehe unter [www.tu-braunschweig.de/klbs](http://www.tu-braunschweig.de/klbs)

Die Maßnahme wird durch das Hilfswerk der deutschen Lions e. V. unterstützt.  
Programminformationen: [www.lions-quest.de](http://www.lions-quest.de)



## KONTAKT

Ines Fricke  
Präventionsteam  
Polizeiinspektion Braunschweig

Friedrich-Voigtländer-Straße 41  
38104 Braunschweig

Tel. 0531 . 4763055

E-Mail ines.fricke@  
polizei.niedersachsen.de

Web www.polizei.niedersachsen.de

## Polizeiinspektion Braunschweig Präventionsteam

### ÜBER UNS

In der Suchtprävention richtet das Präventionsteam der Polizei Braunschweig den Focus auf Alkohol und illegale Drogen – auch im Straßenverkehr. Denn: Kriminal- und Unfallstatistiken zeigen deutlich, dass Konsumenten dieser Drogen regelmäßig zu Tätern oder Opfern werden können. Jugendschutz sowie straf- und zivilrechtliche Konsequenzen bei regelwidrigem Verhalten spielen dabei eine große Rolle.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Unser breitgefächertes Angebot richtet sich an Schüler (ab 8. Klasse), Eltern, Lehrer, Auszubildende und interessierte Multiplikatoren. Anhand von aktuellen Fallbeispielen aus dem Polizeialltag klären die Beamten über die Gefahren auf.

Für die Zielgruppe der Führerscheininhaber bieten wir zusätzlich das Programm „Fährst du noch oder läufst du wieder“

und/oder (gemeinsam mit der Verkehrswacht Braunschweig) den Einsatz des Rauschbrillenparcours oder Überschlag-simulators an. Firmen und Unternehmen unterstützen wir bei Schulungen von Fahrdiensten mit dem Thema Alkohol und illegale Drogen im Straßenverkehr.

Gemeinsam mit der Stadt Braunschweig werden seit Jahren Alkoholtestkäufe und Jugendschutzstreifen durchgeführt.



## KONTAKT

Verkehrswacht

Bindestraße 1  
38106 Braunschweig

Tel. 0531 . 3907222  
E-Mail Verkehrswacht  
Braunschweig@t-online.de  
www.verkehrswacht-  
braunschweig.de.



## Verkehrswacht

### ÜBER UNS

Die Verkehrswacht Braunschweig e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich in kontinuierlicher Zusammenarbeit mit den Behörden der Stadt Braunschweig und des Landes Niedersachsen für mehr Sicherheit auf Straßen und Wegen einsetzt. Unsere ehrenamtlichen Mitglieder sehen ihre Aufgabe darin, Braunschweigs Bürgerinnen und Bürger für das Thema „Verkehrssicherheit“ in seiner Vielfalt zu sensibilisieren. Dabei setzt sie auf den partnerschaftlichen Verkehrsteilnehmer, der auf der Basis von Einsicht und Überzeugung durch positive Verhaltensänderungen zur Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr beiträgt.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Das wesentliche Ziel ist es, Unfälle im Straßenverkehr und die damit verbundenen negativen Folgen verhindern zu helfen. Um dieses zu erreichen, setzt sich die Verkehrswacht

Braunschweig e. V. für die Sicherheit aller am Straßenverkehr teilnehmenden Personen – vom Säugling bis zum Senior – ein. Es werden unter Berücksichtigung des Lebensalters und entsprechend der Art der Verkehrsteilnahme spezielle Zielgruppen gebildet. Zur Förderung der Verkehrssicherheit besuchen die ehrenamtlichen Helfer und Mitarbeiter in ihrer Freizeit Kindergärten, Schulen, Seniorenheime und andere Institutionen, um „vor Ort“ praktische Beratung und problemrelevante Informationsvermittlung zu leisten. So werden unter dem Motto „Sicherheit im Straßenverkehr“ in jedem Jahr vielfältige Maßnahmen und Aktionen durchgeführt. Ein Schwerpunkt der Verkehrssicherheitsarbeit liegt im Bereich der jungen Fahrer im Alter von 16 bis 25 Jahren. Anhand des Einsatzes des „Rauschbrillenparcours“, des Rettungssimulators sowie weiterer Informationen über die Gefahren beim Führen eines Fahrzeuges werden die jungen Fahrzeugführer über die Teilnahme am Straßenverkehr sensibilisiert.

# SUCHT

# SCHULEN

## Gutes aus der Schulpraxis

Seit 1. August 2005 ist der Erlass zum Thema „Rauchen und Konsum alkoholischer Getränke in der Schule“ in Kraft. Ziel des Erlasses ist die Implementierung einer bewussteren Gesundheitsvorsorge in die Schule. Suchtprävention soll nunmehr verbindlich im schulischen Alltag verankert werden; die Erstellung eines Präventionskonzeptes ist für alle Schulen verpflichtend.

Es gibt viele Braunschweiger Schulen, die anspruchsvolle suchtpreventive Arbeit leisten. Einige Beispiele werden hier beschrieben: Sie stehen stellvertretend für eine Vielzahl anderer Ansätze und stellen auch nur einen Ausschnitt aus dem Gesamtkonzept einer jeden Schule dar. Ansprechpartner werden benannt.



### KONTAKT

Helene-Engelbrecht-Schule  
Berufsbildende Schulen

Reichsstraße 31 – 34  
38100 Braunschweig

Tel. 0531 . 4704184  
E-Mail helene-engelbrecht-schule@braunschweig.de  
Web www.helene-engelbrecht-schule.de



ANBIETER

## Helene-Engelbrecht-Schule

### ÜBER UNS

Unsere Schule, die HES, ist eine erfolgreiche Berufsbildende Schule, die sich mit ihrem Ausbildungsangebot in den Bereichen Gesundheit, Körperpflege und Pflege stetig weiter entwickelt und ihre schulischen und beruflichen Angebote an den Bedürfnissen des Marktes orientiert. Mit unserem umfassenden und in sich abgestimmten Ausbildungsangebot haben wir eine besondere Stellung im Raum Braunschweig. Durch eine effektive Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern sind wir auf dem Ausbildungsmarkt gut eingeführt. Die Schwerpunkte unserer Arbeit liegen in der Qualitätsentwicklung des Unterrichts.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Uns ist Prävention und speziell Suchtprävention sehr wichtig. Eines unserer wichtigsten Ziele ist, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich in der Schule wohl fühlen und entspannt

lernen. So werden sie bei Leistungsdruck, der häufig zu Ausgleich suchendem Suchtverhalten führt, ein Stück weit entlastet.

Die Umsetzung dieses Zieles erfolgt zum einen durch ein vielschichtiges Wertschätzungs- und Unterstützungssystem aller an unserer Schule arbeitenden Menschen, vom Hausmeisterehepaar bis zur Schulleitung, und zum anderen durch präventive Unterrichtsangebote.

Hier werden die Interessen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, wie aktuell z. B. Projekte zu den Themen Mager-sucht und Suchtverhalten bei der Nutzung der neuen Medien. Darüber hinaus werden durch spezielle Teamentwicklungsstunden, neben dem Zuwachs von Schlüsselkompetenzen für den Beruf, der Zusammenhalt und das Wohlbefinden in der Klasse gefördert.



## KONTAKT

Michael Mainka  
IGS Franzsches Feld  
Sozialpädagogisches Team

Grünewaldstraße 12 a  
38104 Braunschweig

Tel. 0531 . 4705871  
E-Mail michael.mainka@igsff-bs.de  
Web www.igs-ff.de



ANBIETER

## IGS Franzsches Feld

### ÜBER UNS

Wir sind eine Schule für Kinder mit allen Begabungen für die Jahrgänge 5 – 13. Die IGS ist sowohl Lern- als auch Lebensort. Lernen mit Kopf, Herz und Hand, d.h. die Kinder werden intensiv betreut, gefordert und gefördert.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

**Soziales Training:** Das soziale Training dient der Erlangung, Erweiterung und Festigung sozialer Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Lerninhalte sind Rollenfindung, Selbstwahrnehmung, Selbstkontrolle, Toleranz, Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Handlungskompetenz, Disziplin, Selbstständigkeit und effektives Arbeiten in Gruppen

**Klassentraining:** Laufzeit 1. Halbjahr 5; wöchentliche Termine plus alle 4 Wochen eine Doppelstunde in der Sporthalle

**Tischgruppentraining:** Laufzeit 2. Halbjahr 5 und 6. Schuljahr; wöchentliche Termine

**Hochseilgartentraining:** Der Seilgarten Kennel bietet Elemente mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden in einer Höhe von 6 bis 13 Metern plus Niedrigseilgarten. Die Teilnehmer sichern sich gegenseitig. Ziel ist es soziale Schlüsselkompetenzen zu fördern.

Jungenarbeit mit abenteuerpädagogischen Schwerpunkt im Harz: Die eintägige Outdoor-Aktion für Jungen bei Blankenburg (Teufelsmauer) bietet die Möglichkeit, erlebnispädagogische Aktionen mit Sozialem Lernen in der Gruppe zu kombinieren. Die Schüler übernehmen selbst Verantwortung für ihr Handeln und können so ihr eigenes Verhaltensrepertoires ausbauen. Wald und Fels bilden einen abwechslungsreichen Parcours mit 14 Übungsstationen. Im Anschluss erfolgt auf das Geschehene eine ausführliche Reflexion.



## KONTAKT

Klaus Mau, Sozialpädagoge  
Johannes-Selenka-Schule

Inselwall 1A  
38114 Braunschweig

Tel. 0531 . 4706911  
E-Mail klaus.mau@jssbs.de  
Web www.johannes-selenka-  
schule.de



## Outdoorparcours der Johannes-Selenka-Schule

### ÜBER UNS

Der Outdoorparcours ist Teil des erlebnispädagogischen Konzepts der Johannes-Selenka-Schule und befindet sich auf dem Schulgelände. Die pädagogische Begleitung ist durch einen Dipl. Sozialarbeiter mit der Zusatzqualifikation als Hochseiltrainer nach ERCA Standard gegeben.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Ein Gruppenerlebnis mit Nachhaltigkeit ist eine Tour durch unseren Outdoorparcours. Unser Parcours bietet Hindernisse in Bodennähe. Die Teilnehmer bewegen sich überwiegend in Absprunghöhe (ca. 60cm) über die Anlage. Die Ausnahme ist unsere Wand – etwa 4m hoch.

Handlungsorientiertes Lernen, die psychomotorische Entwicklung und die persönlichen sozialen Kompetenzen werden mit den zahlreichen spannenden Übungen unterstützt. Denken, Fühlen und Handeln werden hier gleichermaßen gefordert.

Körper, Geist und Seele sind beteiligt. Altes Verhalten kann somit in der Bewegung abgelegt und neues Verhalten eingeübt werden, nach dem Lernprinzip: **Sag mir wie, und ich vergesse es. Zeig mir wie, und ich werde mich erinnern. Lass es mich erleben und ich werde es verstehen.**

Durch das Schaffen besonders intensiver Erlebnissituationen werden Perspektiven erweitert und Wertvorstellungen verändert. Die Teilnehmer werden angeregt, ihr bisheriges Verhalten im privaten, schulischen und beruflichen Alltag zu überdenken, um neue Wege des konstruktiven Miteinanders zu erproben.

Für die Nutzung werden Arbeits- und Sicherheitsmanuale bereitgestellt, so wie vorab eine Einführung durchgeführt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit in unserem Tippi zu grillen. Auf Anfrage können auch Firmen, Einrichtungen und Institutionen den Parcours nutzen.

**Kosten:** 2,- € pro Schüler, andere Gruppen auf Anfrage



## Gymnasium Raabeschule

### ÜBER UNS

Die Raabeschule ist das offene Ganztags-Gymnasium im Schulzentrum Heidberg mit einer Außenstelle am Siekgraben in Stöckheim für die Jahrgänge 5 bis 7.

### ANGEBOT IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION/-BERATUNG:

Lehrer und Sozialpädagoginnen arbeiten mit einem Präventionskonzept für die Klassen 5 bis 10, das für jedes Schuljahr aktualisiert und den Bedürfnissen angepasst wird. Die Suchtprävention liegt schwerpunktmäßig im 8. Jahrgang.

Während eines Projekttages besuchen die Schüler verschiedene Beratungseinrichtungen. Die unterschiedlichen Suchtthemen und Institutionen werden den anderen Schülern anschließend im Rahmen einer großen Ausstellung in der Schule und in Berichten dargestellt. Eine Vertiefung erfährt die Suchtprävention, indem jede 8. Klasse den KlarSicht

### KONTAKT

Monika Knospe, Schulsozialpädagogin  
Gymnasium Raabeschule  
im Schulzentrum Heidberg

Stettinstraße 1  
38124 Braunschweig

Tel. 0531 . 4707602

E-Mail raabeschule@  
braunschweig.de

Web www.raabeschule.de

BZgA-MitmachParcour zu Tabak und Alkohol durchläuft. Unser Ziel ist die verständliche, altersgerechte Vermittlung von Wissen über Wirkungen und Suchtpotentiale und die Förderung eines kritischen Standpunktes.

Im 10. Jahrgang wird diese Thematik in Bezug auf den Führerscheinwerb und das Verhalten im Straßenverkehr aktualisiert.

Bedeutend für die Suchtprävention ist die Kooperation mit den Facheinrichtungen im Stadtgebiet, durch die die pädagogische Arbeit unterstützt wird. Eine Vertiefung erfährt sie durch die Vernetzung der schulischen Sozialarbeit.

## Gezielt, geplant und kontrolliert

Hat das Aktionsjahr dazu beigetragen, die Suchtprävention in Braunschweig zu stärken? Welche Teilprojekte haben sich in besonderer Weise bewährt?

Der Einsatz für ein Projektvorhaben muss sich an den Ergebnissen messen lassen. Dies gilt für die Prävention und natürlich auch für das Aktionsjahr 2013.

Ein wichtiges Instrument, um sicherzustellen, dass der Mitteleinsatz zielgerichtet und effizient erfolgt, sind die Beccaria-Standards. Das vom Landespräventionsrat Niedersachsen entwickelte Schema ist ein Leitfaden für eine systematische Planung, Durchführung und Bewertung von Präventionsprojekten.

Die Beccaria-Standards sehen sieben Verfahrensschritte vor:

1. Problembeschreibung
2. Analyse der Entstehungsbedingungen des Problems
3. Festlegung der Präventionsziele, Projektziele und Zielgruppen
4. Festlegung der Maßnahmen für die Zielerreichung
5. Projektkonzeption und Projektdurchführung
6. Überprüfung von Umsetzung und Zielerreichung des Projekts (Evaluation)
7. Schlussfolgerungen und Dokumentation

(vgl. [www.beccaria.de](http://www.beccaria.de))

Mit dem Aktionsjahr 2013 ist eine konkrete Erwartungshaltung verbunden, die sich in klar definierten Zielen widerspiegelt. Hierzu zählen im Einzelnen die Sensibilisierung und der Erkenntniszugewinn der Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer, das Sichtbarwerden bestehender Hilfsangebote und eine noch stärkere Vernetzung zwischen den beteiligten Stellen und den Förderern von Präventionsmaßnahmen.

Die Ergebnisse der aufwendig durchgeführten Evaluation werden anlässlich der Abschlussveranstaltung am 3. Dezember 2013 im Haus der Wissenschaft vorgestellt (s. [braunschweig-hilft.de/aktionsjahr](http://braunschweig-hilft.de/aktionsjahr)).



## DAS HILFEPORTAL IM INTERNET

Beratungs- und Präventionsangebote  
**braunschweig-  
hilft.de**

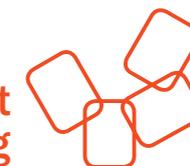
Wer hilft in Braunschweig bei Fragen, die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene berühren?

Ein Überblick an Anbietern in den Bereichen Prävention und Beratung unterteilt in 16 Kategorien:

Drogen & Sucht · erlebnispädagogische Angebote · Familie, Erziehung & Entwicklung · geschlechtsspezifische Angebote · Gesundheit, Gewalt & Konfliktbewältigung · Leben mit einer Behinderung · Leben & Wohnen · Liebe & Sexualität · Medien & Computer · Migration & Integration · Schule, Studium & Beruf · Selbsthilfe · Trennung & Scheidung · Umgang mit Geld und Schulden · Verkehrssicherheit



Präventionsrat  
Braunschweig



prüfen · fördern · vernetzen

# Miteinander für die Suchtprävention in Braunschweig.

[braunschweig-hilft.de/aktionsjahr](http://braunschweig-hilft.de/aktionsjahr)

Sechs Stiftungen unterstützen das  
Aktionsjahr Sucht 2013 – Klar · Unabhängig · Löwenstark.

Vielen Dank!



RICHARD BOREK  
STIFTUNG

GAHNZ STIFTUNG

